

# 22. Woche

## WT: Alte Kulturen am Beispiel „Ägypten“

<b>S U</b>		<p>Ägypten – Eine Reise in die Vergangenheit:</p> <p>Themenkreise: Das Land – Die Menschen – Der Alltag – Die Religion - Die Götter – Ausgang ins Museum</p>
<b>Deu</b>	Spr	Über ein Erlebnis zusammenfassend berichten Satzmuster mit „dass“ anwenden
	Les	Sachbücher zum Thema „Ägypten“
	VvT	Eine Fabel nacherzählen
	Rs	Vokalschärfung: Doppelmitlaute
	Spb	„dem“ oder „den“ ?
<b>Ma</b>		<p>Dividieren mit Rest</p> <p>Sachaufgaben zur Division</p> <p>Vom Vielfachen zum Einfachen</p> <p>Rechnen mit alten ägyptischen Maßeinheiten</p>
<b>Me</b>		A – ram – sam - sam
<b>Be</b>		Stiftzeichnung: Von allen Seiten genau betrachtet
<b>Schr</b>		Hieroglyphen - Geheimschriften
<b>We</b>		Holzbearbeitung: Schnitzen von Mustern Vom Flachs
<b>Lü</b>		Turnen an den Ringen Volleyball: Zuspiel - Baggern
<b>Erz.</b>		Gemeinsam können wir viel bewegen!

## Sachunterricht

### *SU 1, 2, 3 - Themenbereiche:*

Alltag im alten Ägypten: Essen und Trinken – Kleidung – Wohnen – Handwerk – Kunst – Arbeit -  
Leibeigene – Maßeinheiten – Schrift und Schreiber – Schule – Spiele – Die Welt der Götter –  
Die Herrscher: Pharaonen – Totenkult , Grabstätten: Die Pyramiden

Ausgangspunkt könnte eine Exkursion in die Ägyptische Abteilung des Kunsthistorischen Museums  
sein: Suchaufgaben stellen, Zeichnungen anfertigen, Fragebogen beantworten ....Etwa sechs  
Themenkreise werden von „Expertengruppen“ bearbeitet.

Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden in den folgenden Tagen für die Präsentation in  
der Klasse aufbereitet.

## Deutsch

### *D/ Sprechen*

Über ein Erlebnis ( Museumsbesuch) zusammenfassend berichten  
Vergleiche und Wertungen vornehmen  
Satzmuster mit „dass“ anwenden

### *D/ Lesen*

Sachbücher zum Thema „Ägypten“ können von den Kindern mitgebracht werden  
Ein Besuch in der Bücherei mit dem Auftrag, Bücher zum Thema zu suchen, bietet sich an

### *D/ Verfassen von Texten*

Eine Fabel nacherzählen  
Eine der Sagen Aesops ( z. B. Der Löwe und die Maus ....) lesen, Stichwort – Notizen anlegen,  
danach eine schriftliche Nacherzählung verfassen. Überschrift finden!  
Selbstkontrolle – verschiedene Techniken erproben: Wortarten suchen  
Zeitformen überprüfen  
Von hinten nach vorne lesen....

### *D/ Rechtschreiben*

Vokalschärfung: Doppelmitlaute  
Wörter – Angebot: kurzen Selbstlaut kennzeichnen  
Erkenntnis: Danach folgt Doppelmitlaut ! – Finden einer Regel  
Anwenden der Regel in neuen Beispielen ( Wörter mit Lücken , fallweise mit oder ohne Doppelmitlaut)  
Trennung von Doppelmitlauten: Wet = ter

### *D/ Sprachbetrachtung*

„dem“ oder „den“?  
Sage nach Aesop: Der Löwe und die Maus  
Im Text sind die Begleitwörter zum 3. und 4. Fall ausgespart  
Richtiges Begleitwort einsetzen  
Durch Frageprobe den Fall ermitteln

## Mathematik

### *M 1 Dividieren mit Rest*

Rechnungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad: 0, 1, 2 an der Einerstelle  
7, 8, 9 an der Einerstelle  
3, 4, 5 an der Einerstelle

### *M 2 Sachaufgaben zur Division*

Vom Vielfachen zum Einfachen ( Messen)  
Verwenden von Rechenplänen / Rechenbäumen als Hilfe zur Veranschaulichung

**M 3 Alte ägyptische Maßeinheiten**

Maßeinheiten kennen lernen: Zebo = Fingerbreite  
 Shep = Handbreite  
 Span = Spanne  
 Königliche Elle = Elle

Die entsprechenden Körperteile aufzeichnen, abmessen und so zu individuellen Maßen gelangen  
 Mit den so ermittelten Maßen Dinge aus der unmittelbaren Umgebung abmessen und in unsere Maßeinheiten umwandeln: z. B: Heftbreite = 2 Shep und 3 Zebo , umgewandelt xx cm  
 Das Problem verbindlicher Maßeinheiten bewusst machen

**Musikerziehung**

A ram sam sam (Sim sala sing S 70)  
 Liederarbeitung, Erarbeitung einer Tanzform

**Bildnerische Erziehung**

Stiftzeichnung: Von allen Seiten genau betrachtet  
 Zeichnen von Exponaten im Museum oder von geeigneten Gegenständen in der Klasse:  
 Aufgabenstellung: Möglichst detailgetreue Wiedergabe einer Figur, von zwei unterschiedlichen Standorten aus – Vergleich: Was ist zu sehen, was nicht?

**Schreiben**

Hieroglyphen: Die ägyptischen Schriftzeichen als Beispiel einer Bilderschrift kennen lernen  
 Zeichen für Laute, für Wörter, den Namen oder einfache kurze Texte nachbilden  
 Fortführung: Die Kinder können angeregt werden, selbst Zeichen für eine „Geheimschrift“ zu erfinden

**Werken***Technischer Bereich*

Holzbearbeitung: Schnitzen von Mustern  
 Ein altes Ägyptisches Spiel: Seneth: Als Würfel wurden 5 Stäbchen verwendet, die je eine glatte und eine verzierte Seite aufwiesen. Solche Wurf – Stäbchen können die Kinder aus halbrunden Holzstäben herstellen.  
 Stäbe gleich lang zurecht sägen, an den Enden rund schleifen, auf der flachen Seite mit dem Schnitzmesser ein Muster einkerben

*Textiler Bereich*

Vom Flachs  
 Flachs hatte im alten Ägypten eine besondere Bedeutung  
 Flachs oder Lein – eine Pflanzenfaser kennen lernen  
 Anhand von Bildern oder Pflanzenresten die wichtigsten Schritte vom Flachs zum Leinen verbalisieren  
 Produkte aus Leinen zuordnen  
 Experimentieren – Plakate herstellen  
 Erkennen, dass Leinen stark knittert, steif ist, gut saugfähig und sehr strapazierfähig ist, bei der Pflege eine hohe Wasch- und Bügeltemperatur verträgt  
 Materialgerechter Einsatz – Schmuckbänder in der freien oder fadengebundenen Stickerei anfertigen  
 Bereits erlernte Stiche anwenden  
 Zeitrahmen: 2 WE (4 Std.)

**Leibesübungen**

Turnen an den Ringen:  
 Sammeln von Bewegungserfahrungen  
 Sachgerechter Aufbau  
 Vor -/ Zurück schaukeln, in der Mitte anhalten  
 Während des Schwingens Kunststücke machen (Hocke, Grätsche...)  
 Unter verschiedenen Höhen die für die eigene Körpergröße geeignete herausfinden  
 Volleyball: Zuspiel – Baggern

Baggern unter verschiedenen Bedingungen: Zuspiel über eine Leine, zurück baggern, so dass der Werfer fängt. Wechsel des Zuspiels!

Zwei parallel gespannte Leinen in verschiedenen Höhen: Durch das „Fenster“ zurück baggern

Üben in Gruppen: Eine Vierergruppe steht einem Kind gegenüber. Welche Vierergruppe kann alle zugeworfenen Bälle zurückbaggern? ( Wer geworfen hat, reiht sich hinten an.)

Baggern aus der Bewegung: Wer gebaggert hat, läuft dem Ball nach und stellt sich hinten auf die andere Seite!

# 23. Woche

## WT: Leben und Alltag zur Zeit der Römer

<b>S U</b>		Rom auf der Landkarte – heute und einst  Das Alltagsleben  <b>Besuch römischer Ausgrabungen</b>
<b>Deu</b>	Spr	Nicht immer wurde hier Deutsch gesprochen
	Les	Sachtexre Lesen schwieriger Texte - Fremdwörter
	VvT	Über den Inhalt von Texten informieren Notizen machen
	Rs	Wörter mit nicht bezeichnetem langem Selbstlaut
	Spb	Nachsilben weisen auf das Geschlecht des Namenwortes hin
<b>Ma</b>		Die römischen Ziffern  Probe zur Division mit Rest  Sachrechnungen zur Division
<b>Me</b>		Instrumentenkunde: Zupfinstrumente
<b>Be</b>		Mosaik - Technik
<b>Schr</b>		Die römischen Schriftzeichen - Blockschrift
<b>We</b>		Lumpenpuppen
<b>Lü</b>		„Zweikämpfe“ Weitsprung
<b>Erz.</b>		Toleranz leben

## Sachunterricht

### *SU 1 Rom auf der Landkarte – heute und einst*

Auffinden der Stadt Rom auf der Europa – Karte

Vergleich: Ausbreitung des römischen Reichs in der Antike

Einordnen der Epoche auf dem Zeitstreifen

Eroberungen bedingen die Verbreitung der Kultur – Was wir von den Römern „gelernt“ haben

Die Römer an der Donau – Römische Siedlungsnamen für Städte auf österreichischem Gebiet

Planarbeit

### *SU 2 Das Alltagsleben*

In vielen Bereichen haben die Römer wichtige Neuerungen bei uns eingeführt:

- Bauen und Wohnen: Heizungen, „Beton“
- Kleidung (Togen, Schuhwerk)
- Essen ( Anbau von Nüssen, Wein .... Ein „römisches Festmahl“ organisieren)
- Schrift und Zahlen ( Siehe M!)
- Schüler und Schulen im Alten Rom
- Kinderspiele (Tonmurmeln, Lumpenpuppen.... siehe WE!)
- Sprache (Fremdwörter erklären, deutsche Wörter mit lateinischem Stamm)

Arbeit in Gruppen an unterschiedlichen Themen. Zu jedem Thema kann von den Kindern ein Beitrag für ein „Römerfest“ gestaltet werden, das am Ende der Woche gemeinsam gefeiert werden kann.

### *SU 3 Besuch römischer Ausgrabungen ( Carnuntum, Hoher Markt, ....)*

Wie schon bei anderen Themen empfiehlt sich eine gut vorbereitete Anweisung mit Suchaufgaben und Fragebogen zur Durchführung eines Museumsbesuches – eventuell mit arbeitsteiligen Themen, die in der Klasse dann ausgewertet und zusammengeführt werden.

## Deutsch

### *D/ Sprechen*

Nicht immer wurde hier in unserer Gegend Deutsch gesprochen

In verschiedenen Wörtern den lateinischen Stamm erkennen (z. B. murus – Mauer usw.)

Lateinischen Wörtern ihre deutsche Entsprechung zuordnen

Fremdwörter aus dem Lateinischen erklären können

### *D/ Lesen*

Sachtexte über das Leben im Alten Rom, im Römischen Wien

Lesen schwieriger Texte, Auffinden von Fremdwörtern, Erklären aus dem Zusammenhang

### *D/ Verfassen von Texten*

Über den Inhalt von Texten informieren – Notizen machen

Einen Text lesen, in wichtige Passagen unterteilen

In jedem Abschnitt ( eventuell in GA) die wichtigsten Stichwörter farblich kennzeichnen

Als Notiz den Inhalt der einzelnen Abschnitte in stark verkürzter Form wiedergeben –

Gegenwartsform verwenden!

Anhand der Notizen den Abschnitt ausführlich wieder erzählen

Falls in Gruppen gearbeitet wurde ist es reizvoller, jeweils den Abschnitt, den eine andere Gruppe bearbeitet hat, umzuformen!

### *D/ Rechtschreiben*

Wörter mit nicht bezeichnetem langem Selbstlaut richtig schreiben

Wortangebot ( z. B. Regen, Name, Rad....) deutlich lesen, langen Selbstlaut kennzeichnen

Arbeit mit dem Wörterbuch: selbstständig solche Wörter suchen, nach Vokalen geordnet aufschreiben

(GA!)

Verschiedene Übungsformen (Giterrätsel,...) mit den häufigsten Wörtern anbieten

Bearbeiten eines Fehlertextes, in dem nun Dehnungen falsch bezeichnet sind ( z. B. Glahs...)

Fehler suchen und korrigieren

### *D/ Sprachbetrachtung*

Nachsilben weisen auf das Geschlecht des Namenwortes hin

Angebot von Wörtern mit den Nachsilben –ling, -in, -chen.

Die Schüler ordnen die Wörter nach dem Artikel – Erkenntnis: Zusammenhang zwischen Artikel und Nachsilbe!

Suchaufgabe in Gruppen: Sucht Dinge aus dem Bereich „Schule“, „Küche“, „Bauernhof“!

Ordnet die Wörter nach den Nachsilben in drei Gruppen!

Auswertung – Vergleich! ( Eventuell als Bilderrätsel, das jede Gruppe für eine andere herstellt und das dann von der anderen Gruppe beschriftet werden soll!)

## Mathematik

### *M 1 Die römischen Ziffern*

Bekannt machen mit den Römischen Ziffern und der Schreibweise der Zahlen

Erkennen der Besonderheit eines Systems, das keine Stellenwerte und Ziffer Null kennt

Darstellungshilfen mit der Hand bei den Ziffern 1 bis 10 geben

Prinzip der Schreibweise der 4, der 6, der 9, der 11 erklären

Dieses Prinzip bei der Schreibung analoger Zahlen anwenden ( 19, 21, 24...)

Die Namen und Zeichen für die Zahlen 50, 100, 1000 erklären

Einfache Transkriptionsübungen mit gemischten Zehnerzahlen, Hunderterzahlen, Tausenderzahlen

Jahreszahlen – Ratespiel

### *M 2 Probe zur Division mit Rest*

Die Multiplikation als Probe zur Division anwenden

Den Rest zuzählen

Anbieten von vielfältigem Übungsmaterial

Schlangenrechnungen

### *M 3 Sachrechnungen zur Division*

Division mit gemischten Zehnerzahlen: Kosten aufteilen am Beispiel eines Klassenprojekts, einer Klassenfahrt, eines gemeinsamen Festes...

## Musikerziehung

Instrumentenkunde: Zupfinstrumente

Darstellung von Zupfinstrumenten auf Bildern aus der Römerzeit

Verschiedene Zupfinstrumente kennen lernen und vergleichen

Hörbeispiele für Gitarre, Harfe, Laute....

## Bildnerische Erziehung

Mosaik – Techniken

Die Kinder anlässlich eines Museumsbesuches auf die Mosaik – Technik hinweisen

Mosaik genau betrachten ( Konturen, Flächen, Farbverläufe...)

Selbst ein Mosaik herstellen ( am besten in Partner- oder Gruppenarbeit)

Wählen von geeignetem Material ( Körner, Steine, Papierschnipsel, Keramik- oder Glassplitter....)

Entwerfen eines Motivs – ohne Themenvorgabe

Übertragen auf den Bildgrund ( Raster – Technik anwenden!)

Als Bildgrund eignet sich ein Schachteldeckel mit Gips, Leim, Kleister....gefüllt

## Schreiben

Die römischen Schriftzeichen

Betrachten von Texten, die in Stein gehauen erhalten sind

Erkenntnis: Nur Blockbuchstaben!

Arbeit an der Form der Blockbuchstaben – gleiche Höhe, Breite, gerade Abstriche!

Schreiben wie die Römer: In Wachs- oder Tontafeln ritzen

## Werkerziehung

Technischer Bereich

Lumpenpuppen herstellen

Abbildungen alter römischer Lumpenpuppen betrachten, daraus auf die Herstellung schließen  
Stoffstreifen reißen oder schneiden, zu einer Körperform binden, mit Stoffstreifen umwickeln

Tonmurmeln

Tonmurmeln waren ein anderes beliebtes Spielzeug zur Römerzeit

Herstellen von Murneln aus Ton oder selbsthärtender Knetmasse ( zwei Farben verwenden!)

Problem: möglichst exakte Kugelform erreichen!

Probe: Die fertigen Kugeln über eine schiefe Ebene rollen lassen. Die Kugeln, die am weitesten rollen, sind am besten geformt!

## Leibesübungen

„Zweikämpfe“

Kraft- und Geschicklichkeitsübungen in spielerischer Form austragen

Folgende Zweikämpfe bieten sich an:

- Sich gegenseitig mit verschränkten Armen hüpfend wegdrängen
- Ein Tuch erwischen, das der Partner am Rücken (im Hosensbund) befestigt hat
- Seil ziehen
- Nur mit dem Fuß dem Partner einen Ball „rauben“
- Zu viert: ein Kind wegtragen, das sich wehrt (Vorsicht!)
- Fangspiele mit verschiedenen Regeln und Zusatzaufgaben

Weitsprung

- Rhythmisches Springen (unterstützt durch Musik, Instrumente)
- Verschiedene Sprungarten: ein-, beidbeinig, mit und ohne Zwischensprung
- vor / zurück, hin / her...
- Mattenbahn mit Abständen zwischen jeder Matte: Von Matte zu Matte springen, immer mit dem selben Bein abspringen, Abstand vergrößern!
- Über die Kastentreppe hinauf laufen und dann abspringen
- Möglichst weit springen, leise landen, in ein Zielfeld springen!
- Gruppenspringen; Das erste Kind springt möglichst weit aus dem Stand , jedes weitere Kind springt von dort weg, wo der Vorgänger gelandet ist. Welche Gruppe kommt am weitesten?



# 24. Woche

## WT: Von Rittern und Burgen

<b>S U</b>		Burgen in Österreich Teile einer Burg Die „Rittersleut“
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Gewinner und Verlierer – Partnerprobleme besprechen
	<b>Les</b>	Sachbücher über die Ritterzeit Rittersagen
	<b>VvT</b>	Wir schreiben eine Nacherzählung
	<b>Rs</b>	Regeln zur s / ß - Schreibung
	<b>Spb</b>	Ortsangaben in Sätzen erkennen
<b>Ma</b>		Jahreszahlen erzählen Rechengeschichten Schaubilder Üben der schriftlichen Grundrechnungsarten
<b>Me</b>		Eine Klanggeschichte erarbeiten
<b>Be</b>		„Burgenland“ – Eine Collage
<b>Schr</b>		Alte Schriftzüge und Schreibmaterialien
<b>We</b>		Steckenpferd Leder als tierisches Produkt kennen lernen
<b>Lü</b>		Weit werfen aus dem Anlauf Hockwende
<b>Erz.</b>		Die ritterlichen Tugenden – gelten sie noch heute?

## **Sachunterricht**

### ***SU 1 Burgen in Österreich***

Ortsnamen, die auf Burgen zurückgehen ( z. B. Heidenreichstein, Greifenstein,...)  
 Planarbeit – Orte auf der Ö – Karte suchen!  
 Arten und Bedeutung der Burgen: Wohn-, Wehr-, Zollburg  
 Je nach Standort unterschiedliche Funktion!  
 Orientierung am Zeitstreifen: Wann wurden Burgen gebaut, lebten Ritter in unserem Land?

### ***SU 2 Teile einer Burg***

Teile der Burg richtig benennen und die Funktion kennen lernen:  
 Tor - Graben – Zugbrücke – Mauer – Bergfried – Kapelle – Wohnräume...  
 Daraus auf die Lebensweise schließen  
 Wie Burgen gebaut wurden: Techniken ( Kräne, ...) und Dauer des Baues von Burgen

### ***SU 3 Die „Rittersleut“***

Begriffsklärung: Wer war ein Ritter? Wie wurde man Ritter?  
 Aufgaben eines Ritters kennen lernen: Gerichtsbarkeit, Schutz und Befehlsgewalt über Leibeigene, Verhältnis zum König...  
 Die Tugenden und Fertigkeiten eines Ritters  
 Es lebten nicht nur Ritter im Mittelalter: Begriffe: freier Bauer, Leibeigene, Ritter, Hof, Klerus...  
 Die Ritterrüstung: Teile benennen, Funktion klären

## **Deutsch**

### ***D/ Sprechen***

Gewinner und Verlierer  
 Partnerprobleme bei Wettkämpfen, Spielen... durchschauen und bewältigen  
 Gefühle, Gedanken und Wünsche mitteilen

### ***D/ Lesen***

Sachbücher über die Ritterzeit  
 Verschiedene Rittersagen

### ***D/ Verfassen von Texten***

Wir schreiben eine Nacherzählung  
 Eine Sage lesen, wichtige Stellen herausstreichen, gemeinsam eine Stichwortliste anlegen  
 Anhand der Stichwörter die Geschichte erst mündlich, dann ( in EA oder PA) schriftlich nacherzählen  
 Regeln für die Nacherzählung:     - Das Wichtigste richtig wieder erzählen!  
                                                   - Nichts Neues dazu erfinden!  
                                                   - Mit eigenen Worten nacherzählen!  
 Stilbildende Übungen zur Vorbereitung: Für bestimmte Zeitwörter möglichst viele verschiedene treffende Formulierungen finden ( am besten in Gruppen!)

### ***D/ Rechtschreiben***

Regeln zur s / ß – Schreibung  
 Ähnlich klingende Wörter ( heiser – heißen ) deutlich lesen, unterschiedliche Lautbildung besonders beachten!  
 Danach Regeln zur Schreibung ableiten und anwenden:     stimmhaftes, weiches „s“ – s  
                                                                                               stimmloses, scharfes „s“ – ß  
 In verschiedenen Wörtern den Wortstamm isolieren und durch diese Verwandtschaft auf die richtige Schreibung schließen ( felsig – Felsen), dadurch den Schreibwortschatz erweitern  
 Hilfestellungen bei der Rechtschreibung anwenden: Wörter verlängern, um die Endung deutlich zu hören: z. B. Spaß – Späße, Laus – Läuse

### ***D/ Sprachbetrachtung***

Ortsangaben in Sätzen erkennen  
 Kurzen Sachtext über das Leben auf einer Ritterburg anbieten, ebenso die wichtigsten Fragewörter: wo – woher – wohin

Durch Verwenden der richtigen Frage die entsprechenden Satzglieder in den einzelnen Sätzen ermitteln: Ein Ritter wartet vor dem Burgtor. Wo wartet er?  
 Klären des Begriffs: Ortsergänzung  
 Aufsuchen und Bezeichnen der Satzglieder Subjekt, Prädikat, Ortsergänzung  
 Selbst derartige Fragen formulieren und beantworten, in den Antwortsätzen die Satzglieder richtig benennen

## Mathematik

### *M 1 Jahreszahlen erzählen Rechengeschichten*

Aus Daten (über Burgen, verschiedene Ereignisse....) Rechengeschichten ablesen  
 Zeitspannen und Zeitpunkte berechnen ( z. B. Dauer des Baues, Zeitpunkt des Baubeginns, der Fertigstellung, Ereignisse im „Leben“ einer Burg....)  
 Graphische Veranschaulichung als Rechenhilfe verwenden: Zeitstreifen

### *M 2 Schaubilder*

In Tabellen dargestellte Sachverhalte interpretieren ( etwa: Bevölkerungszahlen, Bewohner in Städten..)  
 Aus Tabellenangaben Rechnungen lesen und diese lösen  
 Unterschiede, Gesamtzahlen berechnen  
 Selbst Schaubilder anhand eigener Erhebungen anfertigen

### *M 3 Üben der schriftlichen Grundrechnungsarten*

Anbieten von vielfältigem Übungsmaterial für die Grundrechnungsarten im Zahlenraum bis 10.000  
 Möglichkeiten zur Differenzierung in Umfang und Schwierigkeitsgrad sowie zur Selbstkontrolle berücksichtigen

## Musikerziehung

Eine Klanggeschichte erarbeiten  
 Kurzen Sachtext über den Alltag auf einer Burg, über ein Turnier ... lesen  
 Den Inhalt der Geschichte mit Geräuschen begleiten  
 Geeignete Rhythmusinstrumente verwenden, Körperinstrumente einsetzen  
 Eine Notation versuchen und diese abspielen

## Bildnerische Erziehung

„Burgenland“ – Eine Collage  
 Betrachten verschiedener Darstellungen von Burgen in Bildern / Fotos  
 Gemeinsame charakteristische Merkmale erkennen  
 Burgen in Gruppenarbeit in verschiedenen Techniken darstellen: Stempel- oder Schwammdruck, selbst eingefärbte Papiere zerschneiden, reißen und zu einer Burg anordnen....  
 Die verschiedenen Bilder von Burgen zu einer Gemeinschaftsarbeit „Burgen – Land“ zusammen fügen  
 Den Hintergrund derart gestalten, dass eine harmonische Verbindung der einzelnen Bildteile gelingt

## Schreiben

Alte Schriftzüge und Schreibmaterialien  
 Den gotischen Schriftzug kennen lernen , Ähnlichkeiten und Abweichungen zur Blockschrift feststellen  
 Verschiedene Schreibwerkzeuge ( Federn) erproben  
 Einen bestimmten Schriftzug mit unterschiedlichen Schreibfedern nachahmen

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich*

Ein Steckenpferd herstellen

Aus einem Rundholzstab und einem ausgestopften Socken ein altes Kinderspielzeug herstellen

Ausgestalten mit Wolle und Knöpfen

oder: Ein Katapult bauen

Aus Vierkanthölzern eine funktionstüchtige Schleuder herstellen

Bauanleitungen dazu finden sich in der einschlägigen Literatur, etwa: Über Burgen und Ritter...

### *Textiler Bereich*

Leder als tierisches Produkt kennen lernen

Einblick in die Gerberei (Verarbeitung von tierischen Häuten zu Leder ) gewinnen

Unterschiede von natürlichem und künstlichem Leder

Produkte aus Leder nennen können

Anhand einer Schablone aus Lederresten einen Lederbeutel zuschneiden

Ein Lederband als Trage- und Verschlussriemen durchziehen

## Leibesübungen

Weitwerfen aus dem Anlauf

Werfen aus dem Anlauf mit verschiedenen Wurfgeräten üben ( Bälle, Ringe, geknotete Seile...)

Abwurflinie beachten!

Üben in Gruppen: Jedes Kind führt 3 Würfe aus, holt danach das Material für das nächste Kind zurück

Spiel: Werfer gegen Läufer:

Gespielt wird in 2 Gruppen. Die Kinder der 1. Gruppe werfen Tennisbälle möglichst weit, auf ein

Zeichen holen die Kinder der 2. Gruppe die Bälle wieder in einen Kastenrahmen zurück.

Zeit stoppen! Danach Wechsel der Gruppen.

Hockwende

Hockwende an Langbänken und Kasten – verschiedene Höhen anbieten!

Auf richtige Handhaltung, geschlossene Beine und leise Landung achten!

Üben im Strom an einer Gerätebahn im Viereck, die Bänke und dreiteilige Kästen kombiniert

# 25. Woche

## WT: Leben und Alltag im Mittelalter 1

<b>S U</b>		Arbeitsgruppen zu folgenden Themenkreisen: Wohnen in einer Burg – Tafeln wie die Rittersleute – Turniere – Auf der Jagd – Auf der Straße unterwegs – Sprache und Musik
<b>Deu</b>	Spr	Auch unsere Sprache hat eine Geschichte
	Les	Sachtexte über das Leben im Mittelalter Redewendungen und ihre Erklärungen
	VvT	Eine Fabel nacherzählen
	Rs	Aus Namenwörtern Eigenschaftswörter bilden
	Spb	Begründungsergänzungen
<b>Ma</b>		Brüche sind Teile vom Ganzen  Bruchzahlen  Bruchteile von Größen
<b>Me</b>		Instrumentenkunde: Blasinstrumente
<b>Be</b>		Wappen und Fahnen
<b>Schr</b>		Urkunden
<b>We</b>		Blasinstrumente herstellen Weben nach eigenem Entwurf
<b>Lü</b>		Hochsprung Bälle klauen
<b>Erz.</b>		Wie Sprache auf andere Menschen wirkt

## Sachunterricht

*SU 1, SU 2, SU 3:* In dieser und der folgenden Woche können die vorgeschlagenen Themenkreise in Gruppen bearbeitet werden. Dabei können Beiträge für eine Ausstellung oder ein Abschlussfest, etwa ein „Mittelalter – Spektakel“, entstehen.

Mögliche Themenkreise:

- Wohnen in einer Burg: Möbel, Materialien, Techniken der Verarbeitung von Holz und Textilien kennen lernen, die für das Mittelalter typisch sind: Truhen statt Kästen, Alkoven statt Betten (Wärme!), Wandteppiche (Wärmeisolierung!)....
- Tafeln wie die Rittersleute: Häufig verwendete Lebensmittel und ihre typische Zubereitung  
Gegenüberstellung: Ein üblicher Speiseplan bei Hof – bei den leibeigenen Bauern  
Ernährungsgewohnheiten und Mangelkrankungen  
Tischsitten an der Rittertafel mit heutigen vergleichen
- Turniere: Spielerische Kämpfe – kämpferische Spiele  
Bedeutung und Art der Wettbewerbe  
Ausrüstung, Regeln und Bräuche  
Selbst Wettkämpfe für ein Turnier in der Klasse überlegen und organisieren
- Auf der Jagd: Jagd mit Pferden, Hunden, Vögeln  
Bedeutung der Jagd, Jagdrecht  
Kleine Vogelkunde: Greifvögel
- Auf Straßen unterwegs: Fahrzeuge und Verkehrswege zu Lande und auf dem Wasser  
Wer reiste durchs Land – Warum – Womit  
Kreuzritter und Raubritter  
Entstehung und Bedeutung von Herbergen
- Sprache und Musik: Entwicklung der deutschen Sprache – alt- und neuhochdeutsche Texte vergleichen, Walther von der Vogelweide  
Begriffsklärung: Minne / Sängler, Funktion der Sängler bei der Überlieferung alter und Verbreitung neuer Geschichten  
Musikinstrumente, musikalische Formen aus dem Mittelalter, Schreittänze

## Deutsch

### *D/ Sprechen*

Auch unsere Sprache hat eine Geschichte: alt- und neuhochdeutsche Texte hören, lesen, vergleichen  
Eventuelle Ähnlichkeiten mit mundartlichen Formen erkennen

### *D/ Lesen*

Sachtexte über das Leben im Mittelalter  
Redewendungen, die aus dem Mittelalter kommen (etwa: Auf den Hund gekommen – kein Geld mehr haben) kennen lernen und erklären

### *D/ Verfassen von Texten*

Eine Fabel nacherzählen  
Kennen lernen der Textsorte „Fabel“, Verstehen des Begriffs „Gleichnis“  
In verschiedenen Fabeln den Gehalt an „Lebensweisheit“ verstehen  
In einer Erzählung den Erzählstandpunkt erkennen (Wer berichtet?)  
Die Erzählperspektive beim Nacherzählen wechseln: (z. B: Erzählung vom Fuchs und der Krähe – einmal aus der Sicht des Fuchses, dann aus der Sicht der Krähe wiedergeben)

### *D/ Rechtschreiben*

Eigenschaftswörter und Namenwörter sind verwandt  
Aus einem Wortangebot die Eigenschaftswörter herausuchen – etwa: höflich, neidisch, prächtig...  
Diese Eigenschaftswörter nach ihrer Nachsilbe ordnen (-ig, -lich, -isch)  
Die Eigenschaftswörter auf jeweils verwandte Namenwörter rückführen: höflich – Hof  
Regeln für die Bildung von Eigenschaftswörtern erkennen und anwenden, selbst aus Namenwörtern  
Eigenschaftswörter ableiten: Tag – täglich, Hitze – hitzig...  
Wörterbuchsuchübungen als Hilfe für die Rechtschreibung

### *D/ Sprachbetrachtung*

Begründungsergänzungen  
Zum Thema „Ritterzeit“ sollen die Kinder möglichst viele Fragen überlegen und aufschreiben

Diese Fragen werden vorgelesen oder auf Plakaten präsentiert und je nach Möglichkeit beantwortet.

Einige Fragen aufschreiben..

Neue Sachinformationen zum Thema anbieten (Satzstreifen, OH...) – etwa: Burgen wurden zur besseren Verteidigung oft auf Hügeln oder Felsen gebaut.

Anbieten der Fragewörter Warum / aus welchem Grund?

Wozu / zu welchem Zweck?

Sinnvolle Fragen damit bilden. In den Sätzen jene Satzglieder kennzeichnen, die die Frage beantworten bzw. eine Begründung beinhalten.

Klären des Begriffs: Begründungsergänzung

Zu Fragen selbständig sinnvolle Begründungen finden

Satzmuster für Begründungen kennenlernen und anwenden: wegen des... trotz des .... aus ... zur...

(Nebensätze vermeiden! Bsp.: „zum Schutz“ statt „..., um sie zu schützen“)

## Mathematik

### *M 1 Brüche sind Teile vom Ganzen*

Teilen von konkreten Dingen

Brüche als Teile vom Ganzen verstehen

Bruchteile benennen (die Hälfte, das Viertel...)

Aufsuchen von gegenständlichen Bruchteilen ( der halbe Apfel, ...)

Bruchteile von Flächen: Bunte Papierquadrate falten, schneiden – mehrere Möglichkeiten erproben! Bruchteile benennen, wieder zum Ganzen fügen, ev. untereinander austauschen

( Die Viertel und Achtel können Quadrate oder Dreiecke oder Rechtecke sein)

Bildhaftes Darstellen von Bruchteilen mit dem so entstandenen Legematerial

Möglichkeit der Fortführung in BE: Zur Darstellung des Ganzen Teile aus verschiedenfarbigen

Papieren verwenden: drei Achtel sind gelb, fünf Achtel sind rot ... verschiedene Muster

erproben!

### *M 2 Bruchzahlen*

Entwickeln des Bruchzahlbegriffs

Mehrere Bruchteile vom Ganzen nehmen – drei Viertel vom Ganzen

Beziehung zwischen Bruchteilen und Bezugsgröße herstellen

Dadurch zur richtigen Schreibung von Bruchzahlen kommen: drei Viertel = drei von vier Teilen

Begriff: Zähler, Nenner, Bruchstrich

Brüche darstellen und benennen

### *M 3 Bruchteile von Größen*

Wiederholen der Maßbeziehungen m – cm, g – kg, h – min )

Darstellen und Deuten von Bruchzahlen als Teile von Größen ( ½ Liter = die Hälfte von 1 Liter

Lesen und Schreiben von Bruchzahlen,

Darstellen und Deuten von Bruchzahlen als Division: ¼ von 48 = 48 : 4

Einfache Maßumwandlungen: 1 kg = 1000 g, ½ kg = 500 g

Bruchteile ausrechnen

## Musikerziehung

Instrumentenkunde: Blasinstrumente

Kleine Geschichte der Blasinstrumente

Holzbläser / Blechbläser – Hörbeispiele

Tonerzeugung und Veränderung der Tonhöhe bei Blasinstrumenten verstehen und nachvollziehen – siehe WE!

## Bildnerische Erziehung

Wappen und Fahnen

Abbildungen von Fahnen, Wappen betrachten , vergleichen und deuten

Ein eigenes Wappen erfinden: Die Bildelemente sollen in Bezug zur eigenen Persönlichkeit stehen!

Erproben verschiedener Techniken: Prägetechnik (Metallfolie), Batik – Techniken (Wachs, Kreide, Klebstoff...)

Konturen und Farbflächen deutlich unterscheiden, klare, einfache Formen verwenden!

## Schreiben

Urkunden:

Verschiedene (alte und neue) Urkunden betrachten

Urkunden „geben Kunde“ = berichten von Ereignissen

Anlässe überlegen, bei denen man Urkunden verleiht / verliehen bekommt

Eine Urkunde aufsetzen, entwerfen, herstellen

(Möglicher Einsatz in Verbindung mit einem „Turnier“ – siehe SU oder LÜ!)

Arbeiten mit nicht alltäglichem Schreibmaterial ( verschiedene Federn)

## Werken

### *Technischer Bereich*

Blasinstrumente herstellen

Aus Schläuchen / Trichtern , verschieden dicken und langen Metall- oder Bambusröhren können einfache Blasinstrumente hergestellt werden

Literaturhinweis: Klänge, Töne, Geräusche ars – edition

### *Textiler Bereich*

Weben nach eigenem Entwurf

1. Eine Burg ( ein Wappen ) entsprechend der Größe des Webrahmens entwerfen
2. Den Kettfaden spannen.
3. Den gezeichneten Entwurf unter die Kettfäden schieben.
4. Geeignetes Schussmaterial auswählen.
5. Das Ein- und Verweben wiederholen.
6. Zuerst das Motiv, dann den Hintergrund des Bildes entsprechend dem Entwurf weben.
7. Dabei die verschiedenfarbigen Flächen sachgemäß miteinander verbinden.
8. Einen geeigneten Randabschluss finden.

Zeitraumen: 4 WE ( 8 Std. )

Textil – Stunde ( 176 ) ALS - Verlag

## Leibesübungen

Hochsprung

Springen über Hindernisse ( Papierböcke, Schachteln...)

Zwei Kinder halten das Hindernis hoch, ein drittes Kind läuft an und springt, so dass es das Hindernis mit dem Kopf berühren kann

Springen an der Sprungleine: Leine schräg nach oben gespannt, Zettel mit den Zahlen 1 – 5 in verschiedenen Höhen daran befestigen: Welche Nummer kannst du im Stand erreichen, welche mit Anlauf gerade berühren?

Lange Schnur in aufsteigender Höhe um verschiedene Hindernisse spannen : Wie weit kannst du darüber springen?

Bälle klauen

In jeder Saalhälfte ist eine Mannschaft, die in der gegnerischen Hälfte eine „Burg“ (= Basketballkreis) besitzt. Darin liegen in einem Kastenteil Bälle (= Schatz) , die in die eigene Hälfte gebracht werden sollen.

Die Kinder versuchen, immer einen Ball aus dem gegnerischen Feld zu holen. Wird ein Kind dabei von den Gegnern gefangen, muss es sich im gegnerischen Feld hinsetzen. Es kann von einem Spieler der eigenen Mannschaft befreit werden.

Sieger ist die Mannschaft, die zuerst alle Bälle geraubt hat.



# 26. Woche

## WT: Leben und Alltag im Mittelalter 2

<b>S U</b>		Arbeitsgruppen zu folgenden Themenkreisen: Kleidung – Alltag der Kinder – Das Leben der Bauern – Die ersten Städte – Handwerker – Krankheit und Tod
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Rechte und Vorschriften
	<b>Les</b>	Die Schildbürger Till Eulenspiegel
	<b>VvT</b>	Die Geschichte einer Burg – Was alte Gemäuer erzählen
	<b>Rs</b>	Bilden von Namenwörtern aus Eigenschaftswörtern
	<b>Spb</b>	Richtiger Gebrauch der Zeiten
<b>Ma</b>		Bruchteile und Bruchzahlen vergleichen  Rechnen mit Bruchzahlen  Sachaufgaben mit Brüchen
<b>Me</b>		Augustin - Quodlibet
<b>Be</b>	Bildbetrachtung: Die „Kinderspiele“ von Brueghel	
<b>Schr</b>	Anfangsbuchstaben verraten den Inhalt einer Geschichte	
<b>We</b>	Das „Tortenspiel“ Weben nach eigenem Entwurf	
<b>Lü</b>	Laufausdauer – Laufparcours Übungen auf / mit Teppichfliesen	
<b>Erz.</b>	Jeder in unserer Gemeinschaft hat Rechte und Pflichten	

## Sachunterricht:

*SU 1, SU 2, SU 3:* Wie in der Vorwoche kann in Gruppen zu verschiedenen Themen gearbeitet werden.

Themenvorschläge:

- Kleidung im Mittelalter: Die Kleidung der Ritter und Bauern bei Männern und Frauen vergleichen  
Textile Techniken dieser Zeit: Weben, Stricken, Sticken, Knüpfen  
Materialienkunde: Wolle, Flachs (Leinen)
- Der Alltag der Kinder: Ausbildung zum Knappen, Junker, Ritter  
Schulbildung für die Kinder des Adelsstandes - Erziehung durch Geistliche  
Ausbildung der Buben / Mädchen damals und heute  
Arbeitswelt der Kinder der Bauernstandes  
Kinderspiele: Wurf-, Ball-, Reifenspiele
- Das Leben der Bauern im Mittelalter: Lieferant von Lebensmitteln –  
Begriff: Zehent leisten – Simulationsspiel dazu!  
Lebensbedingungen – Abhängigkeit vom / Schutz durch den Ritter  
Werkzeuge von damals und heute gegenüberstellen
- Die ersten Städte: Entstehung (Standorte) und Wachstum  
Bauweisen im Mittelalter: Fachwerkbauten  
Städte als Lebensraum für Handwerker, als Umschlagplatz für Handel – Marktrecht, Markttag  
Typische Probleme in der mittelalterlichen Stadt: Müll, Feuer, Schutz und Verteidigung am Beispiel des mittelalterlichen Wien
- Handwerker im Mittelalter: Ausbildung: Lehrling – Geselle – Meister  
Aufgaben der Zünfte  
Typische Handwerksberufe / Werkzeuge / Produkte aus dieser Zeit  
Handwerkerlieder, Handwerkerlieder
- Krankheit und Tod: Seuchen im Mittelalter – Ursachen und Verbreitung von Krankheiten  
Zusammenhang zwischen Lebensbedingungen, Ernährung, Krankheiten und Lebenserwartung verstehen  
Heilkunde im Mittelalter – Kleine Kräuterkunde

## Deutsch

### *D/ Sprechen*

Rechte und Vorschriften am Beispiel: Ritter und Leibeigene: Dafür und dagegen argumentieren  
Rechte und Vorschriften, die im Zusammenleben in der Schule gelten

### *D/ Lesen*

Schildbürger – Geschichten, Geschichten des Till Eulenspiegel  
In diesen Texten jene Stellen finden, die über das Leben im Mittelalter Auskunft geben

### *D/ Verfassen von Texten*

Die Geschichte einer Burg – Was alte Gemäuer erzählen  
Daten aus der Geschichte einer Burg als Vorlage für einen Text benutzen  
Anhand der Daten die Ereignisse in eine sinnvolle Reihenfolge bringen  
Einen Erzählstandpunkt wählen: Der Fremdenführer erzählt  
Die Mauern erzählen von der Vergangenheit

### *D/ Rechtschreiben*

Bilden von Namenwörtern aus Eigenschaftswörtern durch die Nachsilben – keit, - heit, - ung  
Ausgehend von den Texten über das Leben der Ritter Eigenschaften suchen, wie ein Ritter sein soll: höflich, zuverlässig, gläubig, verlässlich....  
Das waren ritterliche Tugenden – Tugenden haben Namen: Höflichkeit... NW bilden!  
Durch Anfügen der Nachsilben die EW zu NW umformen, ordnen in Gruppen  
Selbst weitere Namenwörter mit diesen Nachsilben suchen und einordnen

### *D/ Sprachbetrachtung*

Richtiger Gebrauch der Zeiten  
Anknüpfung an VvT: Stichwörter in der Nennform anbieten, erst in eine Personalform der Gegenwart, dann in eine der Erzählzeit ( Mitvergangenheit) setzen

Die Bildung der Mitvergangenheit bei unregelmäßigen Zeitwörtern: essen – aß usw.

Von der Mitvergangenheit auf die Nennform rückführen

Nachschlagetechnik im Wörterbuch üben (Wo finde ich „fiel“ ?)

## Mathematik

### *M 1 Bruchteile und Bruchzahlen vergleichen*

Operatives Durchforschen von Bruchzahlen:

Vergleichen von Bruchzahlen, auch unter Verwendung der Zeichen „größer“, „kleiner“, „gleich“

Additives Zerlegen und Ergänzen:  $\frac{3}{4} = \frac{1}{4} + \frac{2}{4}$ ,  $\frac{3}{4} + \frac{1}{4} = 1$

### *M 2 Rechnen mit Bruchzahlen*

Die Abhängigkeit der Größe des Bruchteils von der Bezugsgröße erkennen: Bruchteile

beziehen sich immer auf ein bestimmtes Ganzes! ( $\frac{1}{2}$  von 3 kg ist weniger als  $\frac{1}{2}$  von 5 kg)

Bruchzahlen addieren, subtrahieren – Gesetzmäßigkeiten erkennen

### *M 3 Sachaufgaben mit Brüchen*

Arbeiten mit Bruchzahlen in einfachen Sachaufgaben

Bruchteile berechnen :  $\frac{1}{4}$  von 120 dag...

Dazu notwendige Umwandlungen vornehmen: z. B.: Von  $\frac{3}{4}$  kg werden 200 g verbraucht .... Rest?

## Musikerziehung

Augustin – Quodlibet ( Sim sala sing S 210)

Alte Volkslieder kennen und singen lernen

Drei Lieder als Quodlibet in Gruppen singen

## Bildnerische Erziehung

Bildbetrachtung: „Kinderspiele“ von P. Brueghel

Im Bild dargestellte Spiele erkennen und nachstellen ( Pantomime – Gruppenarbeit )

Bildtypus „Wimmelbild“ erklären, Entsprechungen aus heutiger Zeit finden / „Walter“ – Bücher,...

Selbst in Gruppen ein Wimmelbild zum Thema „Kinderspiele heute“ herstellen

Unterschiedliche Techniken anbieten: Collagen, Stiftzeichnungen,...

Einen Bildgrund gestalten, der die einzelnen Elemente verbindet!

## Schreiben

Anfangsbuchstaben verraten den Inhalt einer Geschichte

Abbildungen von Initialen in alten Bibeln betrachten

Eine Geschichte hören / lesen, dazu groß den Anfangsbuchstaben auf ein A 4 Blatt zeichnen

Das Zeichen besonders schön ausgestalten (Stifte), die freien Flächen mit Bildelementen füllen,

die einen Bezug zur Geschichte haben

Auf harmonische Einbettung der Bildteile in die Buchstabenform achten!

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich:*

Das „Tortenspiel“

Herstellen eines Spiels zum Thema „Bruchteile“

Aus Salzteig 5 Tortenscheiben gleicher Größe ausstechen, jede Scheibe in Teile schneiden:

1 ganze Scheibe,  $\frac{2}{2}$  Scheiben,  $\frac{4}{4}$  Scheiben,  $\frac{8}{8}$  Scheiben,  $\frac{6}{6}$  Scheiben, anschließend mehr

trocknen als backen. (Der Teig wirft sonst Blasen und wird unregelmäßig!)

Die Teile jeder Scheibe anders bemalen, lackieren.

Spielregeln zu einem Würfelspiel erfinden und erproben: Gespielt wird mit einem entsprechend

beschrifteten Bruchzahlen – Würfel. Alle Teile kommen in die Mitte – reihum wird gewürfelt.

Wer hat zuerst eine vollständige ( die meisten vollständigen) Torten?

### *Textiler Bereich*

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

## Leibesübungen

Laufausdauer – Laufparcours

Hütchen, Keulen, Schachteln ... als Markierung bzw. Hindernis für einen Parcours bereitstellen  
In Gruppen damit einen Parcours aufbauen lassen, andere Geräte einbeziehen (Stangen, Matten, Gitterleitern ...)

Jede Gruppe soll die eigene Bahn vorstellen, die anderen Bahnen erproben

Eine Bahn durchlaufen, eine vereinbarte Zeit pausieren, dann zu einer anderen Bahn wechseln

Steigern der Ausdauer!

Übungen auf / mit Teppichfliesen

Jedes Paar hat 2 Fliesen (ersatzweise Staubtücher, Bodentücher ...)

Abwechselnd üben: Füße auf der einen Fliese, Hände auf der anderen

Mit 2 Fliesen „langlaufen“ (schieben) – abwechselnd üben!

Fliesenstaffel: Sich vorwärts bewegen, indem man immer nur auf einer Fliese steht und die andere vor sich legt – Wettspiel!

Auch in Vierer – Gruppen mit 5 Fliesen spielen: Das jeweils letzte Kind läuft mit seiner Fliese nach vorn auf die freie Fliese und legt seine davor ab.

„Schlitten fahren“: 3 Kinder sitzen auf 3 Fliesen, umklammern sich gegenseitig fest, das 4. Kind zieht die Gruppe durch den Saal

# 27. Woche

## WT: Wege zum Neuen – Die Entdecker

<b>S U</b>		<p><b>Das Weltbild im Mittelalter und in der Neuzeit</b></p> <p>Seefahrer auf den Weltmeeren unterwegs</p> <p>Christoph Columbus</p>
<b>Deu</b>	Spr	Über Sprichwörter nachdenken
	Les	Sachbücher und Sachtexte zum Thema „Columbus“
	VvT	Die wörtliche Rede in einer Erzählung
	Rs	Eigenschaftswörter als Namenwörter gebrauchen
	Spb	Artangaben im Satz bestimmen
<b>Ma</b>		<p>Flächen und Körper</p> <p>Größen von Flächen handelnd vergleichen</p> <p>Den Flächeninhalt ermitteln: Die Maßeinheit <math>\text{cm}^2</math></p>
<b>Me</b>		Ein Mann, der sich Columbus nennt....
<b>BE</b>	<p>Bildbetrachtung: Seestücke</p> <p>Ein Schiff auf hoher See – Deckfarben / Abklatsch</p>	
<b>Schr</b>	Schrift - Bilder	
<b>We</b>	<p>Boote bauen</p> <p>Weben nach eigenem Entwurf</p>	
<b>Lü</b>	<p>Übungen auf dem Reck 1</p> <p>Basketball - Korbwurf</p>	
<b>Erz.</b>	Mut zur eigenen Meinung haben	

## Sachunterricht

### *SU 1 Das Weltbild im Mittelalter und in der Neuzeit*

Die Darstellungen der Weltkarte in verschiedenen Epochen vergleichen  
 Unterschiedliche Darstellungen der Welt aus unterschiedlichen Positionen  
 Alte Karten durch Vergleich mit zeitgenössischen Karten interpretieren und dadurch auf den damaligen Wissensstand schließen

### *SU 2 Seefahrer auf den Weltmeeren unterwegs*

Die zu Beginn der Neuzeit bekannten Kontinente und Meere auf Karten aufsuchen  
 Bau und Ausstattung der Schiffe kennen lernen  
 Technische Hilfsmittel zur damaligen Zeit: Kompass, Uhr  
 Die Reisen einiger Seefahrer auf der Weltkarte von heute verfolgen  
 (Vasco da Gama, Marco Polo)

### *SU 3 Christoph Columbus*

Gründe für die Seefahrt überlegen: Kolonien, Handel, ...  
 Auftraggeber und Geldgeber: die Herrscherhäuser Europas  
 Christoph Columbus: Sein Leben, seine Reisen

## Deutsch

### *D/Sprechen*

Über Sprichwörter nachdenken  
 Sprichwörter auf ihre Sinnhaftigkeit überprüfen

### *D/Lesen*

Sachbücher zum Thema Columbus  
 Diverse Sachbücher

### *D/ Verfassen von Texten*

Die wörtliche Rede in einer Erzählung

### *D/Rechtschreiben*

Eigenschaftswörter als Namenwörter gebrauchen

### *D/Sprachbetrachtung*

Artangaben im Satz bestimmen

## Mathematik

### *M 1 Flächen und Körper*

Körper den Standflächen zuordnen  
 Unterscheidung: Umfang und Fläche  
 Ähnliche Flächen im mathematischen Sinn: Vervielfachen / Vermindern der Länge und Breite um den gleichen Faktor

### *M 2 Größen von Flächen handelnd vergleichen*

Flächen übereinander legen  
 Flächen mit Würfeln auslegen, Anzahl der Würfel vergleichen  
 Flächen bauen, die gleich groß sind, aber unterschiedliche Form haben  
 Flächen in Teilflächen zerlegen  
 Umfang zusammengesetzter Flächen mit Hilfe eines Rasters ermitteln

### *M 3 Den Flächeninhalt ermitteln: Die Maßeinheit $\text{cm}^2$*

Den Flächeninhalt von Rechtecken durch Auslegen mit Würfeln ermitteln  
 Zum Auslegen Teilflächen mit genormtem Maß verwenden ( 1 mal 1 cm )  
 Die Maßeinheit  $\text{cm}^2$  kennen lernen  
 Den Flächeninhalt mit einem Messraster ermitteln

## Musikerziehung

Liederarbeitung: Ein Mann, der sich Kolumbus nennt

## Bildnerische Erziehung:

Bildbetrachtung: „Seestücke“

Deckfarbenmalerei / Abklatschtechnik: Ein Schiff auf hoher See

Das Zeichenblatt noch in feuchtem Zustand zur Grundlinie hin Falten, dadurch entsteht der Eindruck einer Spiegelung auf dem Wasser

## Schreiben

Schriftgrafik: Schriftzeichen – Geschichten erfinden

Aus Buchstabenteilen entstehen neue Buchstaben

Anregung dazu in: Mit Schrift gestalten, Westermann – Verlag  
(siehe auch: D/VvT)

## Werken

### *Technischer Bereich: Boote bauen*

Schwimmeigenschaften anhand von unterschiedlich geformten Holzplatten überprüfen: Rechteck, Oval, Stromlinienform...

Aus Ton eine geeignete Grundform modellieren

Über der getrockneten Tonform mit Folie einen Schiffsrumpf formen

### *Textiler Bereich*

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

## Leibesübungen

Übungen auf dem Reck 1

Klettern, stützen, hangeln auf der Reckstange, unterschiedliche Höhen erproben

Sprung in den Stütz – Hüftumschwung vorwärts – leise landen

Synchron turnen zu zweit, zu dritt

Basketball – Korbwurf

Wurfstationen: in / durch ein Ziel treffen

Verschiedene Wurfarten: ein-, beidhändig

Spiel: Punkte sammeln, Wurfstaffel

# 28. Woche

## WT: Die Neue Welt

<b>S U</b>		Amerika zur Zeit der Entdeckung durch europäische Seefahrer  Indianer – die Bevölkerung N – Amerikas damals und heute
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Über den Sinn von Brauchtum diskutieren
	<b>Les</b>	Sachtexte über Indianer Ein Pferd für Fliegender Stern
	<b>VvT</b>	Eine Geschichte zu Stichwörtern finden
	<b>Rs</b>	st - ßt - sst ?
	<b>Spb</b>	Baupläne für Sätze
<b>Ma</b>		Flächen zeichnen  Die Größe von Flächen berechnen  Flächen mit gleichem Umfang vergleichen
<b>Me</b>		„Indianer“ – Textgestaltung  Da sprach der alte Häuptling...
<b>BE</b>		Ein Totem – Pfahl - Papiercollage
<b>Schr</b>		Schriftzeichen erfinden und deuten
<b>We</b>		Indianer – Kostüme, Schmuck, Schuhe, Werkzeuge... Weben nach eigenem Entwurf
<b>Lü</b>		Geräteparcours Basketball: Werfen und Fangen
<b>Erz.</b>		Den Umgang mit der Natur überdenken



## Sachunterricht

### *SU 1 Amerika zur Zeit der Entdeckung durch europäische Seefahrer*

Der Amerikanische Kontinent – Tier- und Pflanzenwelt, bewohnte Gebiete,  
kurzer Einblick in frühe Kulturen (Bücher, Ausstellungskataloge...)

### *SU 2 Indianer – die Bevölkerung auf dem amerikanischen Kontinent*

Einige Indianerstämme und ihre Siedlungsgebiete  
Kennen lernen der Eigenheiten indianischer Kultur am Beispiel eines Stammes  
Alltagsleben, Umgang mit der Natur, Religion, Zeichensprache...  
(Zu diesem Thema steht eine breite Palette an Literatur für Projektarbeit zur Verfügung!)

### *SU 3 Indianer im Amerika von heute*

Die Situation der Indianer in den Gebieten N – Amerikas, ihre Lebensbedingungen, ihre Rechte und Forderungen: Eine Zusammenarbeit mit einschlägigen Organisationen, die sich der Dritte – Welt – Problematik annehmen, bietet sich an

## Deutsch

### *D/Sprechen*

Über den Sinn von Brauchtum diskutieren

### *D/Lesen*

Sachbücher zum Thema, ev. Besuch in der Bücherei  
Ein Pferd für Fliegender Stern – Lesebuch 4 S 79

### *D/Verfassen von Texten*

Eine Geschichte zu Stichwörtern verfassen  
Als Einstieg: Zeichen der Indianer – Zeichen deuten und als Stichwörter für das Erstellen eines Textes verwenden  
Anregungen dazu: Das geht auf keine Kuhhaut!      Praxis Grundschule, Westermann – Verlag

### *D/Rechtschreiben*

-st- / -ßt- / sst - ?  
Zeitwörter in der Nennform anbieten – in einen Lückentext einsetzen  
Problemstellung: Richtige – s - Schreibung!  
Anbieten von Hilfen: Rückführen auf die Grundform, Anwenden von RS – Regeln  
Ähnlich klingende Wörter nach dem Sinn unterscheiden : reist - reißt

### *D/Sprachbetrachtung*

Baupläne für Sätze  
Nach Satzgliedern fragen, Satzglieder abgrenzen  
Satzglieder mit Hilfe der Fragewörter bestimmen  
Baupläne mit Angabe der Satzglieder anbieten, etwa: S / P / ZE / OE / E im 4. F.  
Nach diesen Bauplänen Sätze bilden, Sätze umformen

## Mathematik

### *M1 Flächen nach Angaben zeichnen*

Flächen nach Bauplan bauen und zeichnen  
Flächeninhalt durch Auslegen mit Würfeln ermitteln  
Flächeninhalt und Umfang vergleichen

### *M2 Die Größen von Flächen berechnen*

Ermitteln des Flächeninhalts durch Zeichnen eines Rasters  
Kennen lernen der Maßeinheit  $\text{cm}^2$  als Bezeichnung für jene Teilfläche, mit der ausgelegt wird  
Flächeninhalt mit einem Messraster ermitteln  
Feststellen: Anzahl der  $\text{cm}^2$  pro Reihe / Anzahl der Reihen

Kennen lernen der Formel:  $\_ \text{ cm} \cdot \_ \text{ (Reihen)} = \_ \text{ cm}^2$

### *M 3 Flächen mit gleichem Umfang*

Flächen nach Angaben zeichnen – WH: richtiger Umgang mit dem Geo – Dreieck!

Umfang und Flächeninhalt berechnen

Vergleiche anstellen : Haben Rechtecke gleichen Umfangs immer den gleichen Flächeninhalt?

## **Musikerziehung**

„Indianer“ – Sim sala sing S 84

Einen Text rhythmisch sprechen und mit Instrumenten begleiten

Da sprach der alte Häuptling .... S 85 , Liederarbeitung

## **Bildnerische Erziehung**

Ein Totem – Pfahl – eine Papiercollage

Quadratisches Faltpapier wird zuerst nach verschiedenen Faltvorschriften in unterschiedlich große Rechtecke, Quadrate, Dreiecke zerschnitten

Mit diesem Material wird eine „Säule“ mit symmetrischem graphischem Muster gebaut

Diese Arbeit kann gut mit einem Partner durchgeführt werden (Kooperation!)

## **Schreiben**

Schriftzeichen erfinden und deuten ( siehe auch : D/VvT!)

## **Werkerziehung**

### *Technischer Bereich*

Indianerschmuck, -kostüme, -werkzeuge aus unterschiedlichen Materialien herstellen

### *Textiler Bereich*

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

## **Leibesübungen**

Geräteparcours

Gerätebahn mit unterschiedlichem Geräteaufbau:

Klettern, Hangeln, Schwingen, Springen, Balancieren

Freies Üben – Rücksichtnahme!

Piratenspiel

Basketball: Werfen und Fangen

Passen von Partner zu Partner, vom Körper weg, zum Körper hin

Fangen vor der Brust, gerader Flug!

Passen in Gruppen, „Tigerball“

# 29. Woche

## WT: Wo der Pfeffer wächst...

<b>S U</b>		<p>Eine Reise von Kontinent zu Kontinent</p> <p>Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen in aller Welt kennen lernen und vergleichen</p>
<b>Deu</b>	Spr	Jemanden überreden
	Les	Kinder aus aller Welt erzählen
	VvT	Eine Reizwortgeschichte erfinden
	Rs	Endlaute deutlich unterscheiden: d / t
	Spb	Sätze erweitern
<b>Ma</b>		<p>Flächenmaße: <math>m^2</math> - <math>cm^2</math> - <math>mm^2</math></p> <p>Umwandlungsübungen</p> <p>Sachaufgaben zum Berechnen von Flächen</p>
<b>Me</b>		<p>Lieder aus aller Welt</p> <p>Miteinander - Lied</p>
<b>BE</b>		Verschiedene Drucktechniken
<b>Schr</b>		Jede Kultur hat eigene Schriftzeichen
<b>We</b>		<p>Spielzeug aus Blech</p> <p>Einen Bildteppich knüpfen</p>
<b>Lü</b>		<p>Basketball: Druckpass, Bodenpass</p> <p>Reck 2: Hüftumschwung</p>
<b>Erz.</b>		Toleranz gegenüber fremden Kulturen

## Sachunterricht:

### *SU 1, 2, 3: Projektorientiertes Arbeiten: Eine Reise von Kontinent zu Kontinent*

Lebensraum und Lebensbedingungen der Menschen in aller Welt kennen lernen und vergleichen

Aus jedem Kontinent kann ein Land beispielhaft bearbeitet werden.

Nach Möglichkeit soll dabei auf die individuelle Klassenzusammensetzung Rücksicht genommen werden.

Folgende Schwerpunkte können gesetzt werden: Wohnen, Kleidung, Ernährung, Situation der Kinder, Religion, Sprache, Schrift, ...

## Deutsch

### *D/Sprechen*

Jemanden überreden

### *D/Lesen*

Kinder aus aller Welt/ Ravensburg

Wo der Pfeffer wächst/ Ökoptia

### *D/ Verfassen von Texten*

Eine Reizwortgeschichte

Reizwörter als Schreib Anlass und zur Fantasieanregung

Texte auf ihre Übereinstimmung mit vorgegebenen Reizwörtern überprüfen

Selbst nach Stichwörtern eine Geschichte ausdenken

Stilbildende Übungen: Zeitwörter mit gleicher Bedeutung suchen und verwenden

Bewusster Einbau der direkten Rede

Oder: ein Fantasiebild als Schreib Anlass

Aus verschiedenen Tierbildern ein Fantasietier montieren (siehe BE)

Über dieses Tier aus der Sicht eines Forschers berichten, der dieses Tier erstmals entdeckt hat

### *D/ Rechtschreiben*

Endlaute deutlich unterscheiden: d/t

Namenwörter in die Mehrzahl setzen

Verwandte Wörter suchen

In einem Text Wörter suchen, die man durch Verlängern überprüfen kann

### *D/Sprachbetrachtung*

Sätze erweitern

In Sätzen nach genaueren Angaben fragen ( Wo? Wie?)

Die Fragen beantworten und dann die Sätze um das entsprechende Satzglied erweitern

Schreibspiel: Lustige Sätze bauen – Satzglieder willkürlich zusammen fügen

## Mathematik

### *M 1 Flächenmaße: m<sup>2</sup>, cm<sup>2</sup>, mm<sup>2</sup>*

Maßvorstellungen für Flächenmaße entwickeln, Flächen damit ausmessen

ein dm<sup>2</sup> bauen: 10 cm<sup>2</sup> · 10 Reihen, ebenso mit einem m<sup>2</sup>

Geeignete Flächenmaße anwenden

### *M 2 Umwandlungsübungen durchführen*

### *M 3 Sachaufgaben zur Flächenberechnung*

Bei gegebener Länge und Breite die Fläche ermitteln

Materialkosten für Flächen berechnen

## Musikerziehung

Hörbeispiele: Lieder aus aller Welt  
Kinderlieder aus verschiedenen Ländern

## Bildnerische Erziehung

Stoffdruck – Techniken:  
Verschiedene typisch bedruckte Stoffe betrachten  
Druckstöcke aus verschiedenen Materialien herstellen, Stoffe damit bedrucken  
Walzen zum Bedrucken: Aus Schwammtüchern einfache Motive ausschneiden, diese auf leere Küchenrollen aufkleben. Diese Rolle wird einmal in einer flachen Schale eingefärbt, dann wird sie auf dem Stoff abgerollt: Ein fortlaufendes, regelmäßiges Muster entsteht.

## Schreiben

Jede Kultur hat eigene Schriftzeichen  
Schriftzeichen aus verschiedenen Kulturen kennen lernen und mit typischen Schreibgeräten nachzeichnen

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich*

Spielzeug aus Blech / aus Abfallmaterial  
Abbildungen von afrikanischem „Müll – Spielzeug“ betrachten  
Aus alten Dosen, Kronenkorken, Drahtbügeln..... Fantasiedinge herstellen  
Mögliche Themen: Fahrzeuge, „Flugmöbel“....

### *Textiler Bereich*

Wir knüpfen einen Bildteppich  
Einen kleinen Bildteppich in der Smyrna – Knüpfttechnik anfertigen  
Das Motiv entwerfen, auf das Grundgewebe übertragen  
Geeignetes Fadenmaterial finden  
Den Smyrnaknoten sachgemäß anwenden  
Eine Rahmenlösung finden

## Leibesübungen

Basketball: Druckpass, Bodenpass richtig ausführen  
Spiel von Partner zu Partner  
Wanderball in der Gasse

Reck 2 – Hüftumschwung  
Sprung in den Stütz – Hüftumschwung vorwärts – in einem Zielbereich (Reifen) landen

# 30. Woche

## WT: Die Türken in Wien

<b>S U</b>		<p>Wien zur Zeit der Türkenbelagerung</p> <p>Die erste und zweite Türkenbelagerung</p> <p>Auch heute leben viele Türken in unserer Stadt</p>
<b>Deu</b>	Spr	Verhaltensregeln in einem Gespräch erarbeiten
	Les	Die Sage vom „Heidenschuss“ Du nicht verstehen?
	VvT	Ein Erlebnis spannend erzählen
	Rs	Endlaute unterscheiden: g / k
	Spb	Namenwörter genauer bestimmen: Die Beifügung
<b>Ma</b>		<p>Große Flächenmaße: a - ha - km<sup>2</sup></p> <p>Umwandlungsübungen für große Flächenmaße</p> <p>Sachaufgaben: Berechnen großer Flächen</p>
<b>Me</b>		C – A – F – F – E – E      - ein Kanon
<b>BE</b>		Ein orientalischer Palast - Papiercollage
<b>Schr</b>		Individuelle Korrektur
<b>We</b>		<p>Türme bauen</p> <p>Einen Bildteppich weben</p>
<b>Lü</b>		<p>Steigerung der Laufausdauer</p> <p>Basketball: Spiel auf einen Korb</p>
<b>Erz.</b>		Das Zusammenleben mit ausländischen Bewohnern in unserer Stadt

## Sachunterricht

### *SU 1 Wien zur Zeit der Türkenbelagerung*

Lebensumstände im Wien des 16. Jahrhunderts kennen lernen  
Ausrüstung und Waffen in der damaligen Zeit  
Verteidigung der Stadt Wien durch Basteien und Glacis  
Reste im heutigen Stadtbild aufsuchen

### *SU 2 Die erste und die zweite Türkenbelagerung*

Die Ausbreitung des türkischen Reiches im 16. Jahrhundert – Karte  
Gründe für den Eroberungskrieg überlegen  
Die erste Türkenbelagerung 1592  
Die zweite Türkenbelagerung 1683  
Hilfen durch ausländische Heere  
Besuch im Historischen Museum der Stadt Wien  
Erinnerungen an die Zeit der Türkenbelagerungen : Straßennamen, ...  
Was wir von den Türken aus dieser Zeit übernommen haben: Kaffee, Kipferl, Türkischer Honig,...

### *SU 3 Türken in Wien heute: Miteinander, nicht gegeneinander!*

Lebensumstände und Lebensgewohnheiten von türkischen Familien in Wien kennen lernen  
Unterschiede und Gemeinsamkeiten finden, Gründe dafür überlegen  
Beweggründe verstehen, warum Menschen ihre Heimat verlassen und in einem anderen Land leben

## Deutsch

### *D/Sprechen*

Verhaltensregeln in einem Gespräch erarbeiten  
Zuhören, aussprechen lassen, nicht durcheinander reden!

### *D/Lesen*

Die Sage vom Heidenschuss  
Berichte über die Türken vor Wien  
Du nicht verstehen? – Eine Geschichte über türkische Mitbewohner  
Dorner Lesebuch S 70

### *D/Verfassen von Texten*

Ein Erlebnis spannend erzählen  
Erkennen: Wodurch wird Spannung erzeugt?  
Analyse von Texten: Wörter, Sätze, Wiederholungen, Auslassungen.... können Spannung erzeugen  
Texte vergleichen  
Spannung kann man auch in der Überschrift, im Schluss aufbauen!

### *D/Rechtschreiben*

Endlaute unterscheiden: g / k  
siehe 29. Woche: d / t

### *D/ Sprachbetrachtung*

Namenwörter genauer bestimmen: die Beifügung

## Mathematik

### *M 1 Große Flächenmaße: a – ha – km<sup>2</sup>*

Flächen ausmessen, abstecken, abgehen  
Modellvorstellungen entwickeln: Welche Fläche umfasst 1 a, 1 ha, 1 km<sup>2</sup> ?  
Was hat auf dieser Fläche Platz?  
Veranschaulichung mit Planausschnitten

M 2 Umwandlungsübungen für große Flächenmaße  
 Maßbeziehungen zwischen den einzelnen Flächenmaßen verstehen und bei Umwandlungen anwenden: von der größeren zur kleineren Einheit  
 Übungsmaterial: Drehscheiben, Lernschieber, Spannbretter....

### M 3 *Sachaufgaben mit großen Flächenmaßen*

Situationsgemäße Maßeinheit wählen  
 Größe von Grundstücken berechnen  
 Zusammengesetzte Flächen berechnen: Alle Teilstrecken sind bekannt!

## Musikerziehung

C – A – F – F – E – E  
 Erlernen eines Kanons

## Bildnerische Erziehung

Ein orientalischer Palast  
 Bilder von orientalischen Gebäuden betrachten, charakteristische Baumerkmale erkennen  
 Aus vorgegebenen einfachen geometrischen Formen (schmale Rechtecke, spitze Dreiecke) eine Collage anfertigen: Das Gebäude von der Grundlinie weg aufbauen!

## Schreiben

Individuelle Fehlerkorrektur

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich*

Türme bauen

Aus einer beschränkten Anzahl (ca. 45 Stück) gleichförmiger Hölzchen , etwa 10 cm lang, 2 cm breit, Türme bauen.

Nach einer Phase des freien Experimentierens sollen beim Bauen verschiedene Vorgaben eingehalten werden: Um eine gekennzeichnete Grundfläche, die nicht bebaut werden darf, soll ein Turm errichtet werden, der eine bestimmte Mindesthöhe erreichen soll (ca. 60 cm).

### *Textiler Bereich*

Einen Bildteppich weben – siehe 29. Woche

## Leibesübungen

Steigerung der Laufausdauer

Einen Laufparcours in Gruppen durchlaufen

Wechsel zwischen Bewegung und Ruhephasen einhalten!

Basketball: Spiel auf einen Korb

Freie Aufstellung: Zuspiel – Druckpass mit anschließendem Platzwechsel

Den Ball mit einem Partner durch den Saal befördern, ohne zu laufen

Spiel: Tratzball: 4 gegen 1, Ball verteidigen mit abschließendem Wurf zum Korb



# 31. Woche

## WT: Finden und erfinden

<b>S U</b>		<p>Große Männer und Frauen und ihre Erfindungen</p> <p>Orientierung am Zeitstreifen – Entwicklungsreihen</p> <p>Erfindungen im Modell nachvollziehen ( siehe WE)</p>
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Auskunft geben
	<b>Les</b>	Eine Erfindung ( nach F. Sauerbruch)
	<b>VvT</b>	Einen Handlungsablauf beschreiben
	<b>Rs</b>	Wichtige Vorsilben: vor- / fort-
	<b>Spb</b>	Mit Eigenschaftswörtern vergleichen
<b>Ma</b>		<p>Vergrößern und verkleinern</p> <p>Berechnen von Umfang und Fläche</p> <p>Sachrechnungen</p>
<b>Me</b>		Das Lied vom Müll
<b>BE</b>		Zufallsprodukte ausgestalten: „Bilder finden“
<b>Schr</b>		Geheim – Schriften
<b>We</b>		<p>Siehe SU: Wir bauen ein Kaleidoskop / Periskop / eine Schachtelkamera</p> <p>Die Nähmaschine</p>
<b>Lü</b>		<p>Übungsverbindungen mit Reifen</p> <p>Orientierungslauf im Gelände</p>
<b>Erz.</b>		Neuerungen planen

## Sachunterricht

### *SU 1 Große Männer und Frauen und ihre Erfindungen*

Überlegungen anstellen: Was wäre, wenn es kein \*\*\* gäbe

Einige technische Erfindungen, die aus unserem Alltag nicht wegzudenken sind:

Telefon, Glühbirne, Eisenbahn, Flugzeug, Foto und Film, Röntgen ....

In Arbeitsgruppen Informationen zu den einzelnen Erfindungen zusammen tragen und den anderen präsentieren

### *SU 2 Orientierung am Zeitstreifen – Entwicklungsreihen aufstellen:*

Je nach dem vorhandenen Informationsmaterial oder nach den Interessen der Kinder an einem Beispiel die Entwicklungsreihe einer Erfindung nachvollziehen, etwa:

Vom Rauchzeichen zum Handy

Von der Kutsche zum Hochgeschwindigkeitszug

Bewegte Bilder .....

Verschiedenste Erfindungen / Entdeckungen in einen Zeitstreifen einordnen

Frage- / Antwortspiel: Seit wann gibt es.....?

### *SU 3 Erfindungen im Modell nachvollziehen*

Anhand der Informationen aus dem SU können in Werken einfache technische Geräte nachgebaut werden, etwa ein Periskop oder Kaleidoskop, ein Motor, ....

Anleitungen dazu finden sich in der einschlägigen Kinderliteratur, z. B. Räder, Hebel und Maschinen – ars – edition u. v. a.

## Deutsch

### *D/ Sprechen*

Auskunft geben

Kinder stellen Fragen, „Fachleute“ geben Auskunft

### *D/ Lesen*

Eine Erfindung (nach F. Sauerbruch) : Lesen macht Spaß S 135

Wer hat das Rad erfunden? Lesebuch 4 S 101

### *D/ Verfassen von Texten*

Einen Handlungsablauf beschreiben

Einen komplexen Vorgang in einzelne Schritte gegliedert deutlich vormachen / nachmachen lassen (etwa: einen Film in die Kamera einlegen, Batterien wechseln, etwas unter dem Mikroskop betrachten, ....)

Zu den einzelnen Handlungsschritten Stichwörter sammeln

Fachausdrücke klären und rechtschreiblich sichern

Den Vorgang beschreiben – mündlich und schriftlich

### *D/ Rechtschreiben*

Wichtige Vorsilben: vor - / fort –

Wortsammlungen anbieten und ergänzen lassen

Die Bedeutung des Wortes hängt mit der Vorsilbe zusammen

Wörter ordnen, Rechtschreibung durch vielfältige Übungen sichern

### *D/ Sprachbetrachtung*

Mit Eigenschaftswörtern vergleichen

Anhand der „Stationen“ einer Entwicklungsreihe die Eigenschaften verschiedener Erfindungen vergleichen: schneller als – billiger als –

Die drei Stufen der Steigerung des EW kennen lernen und bilden können

Vergleiche mit „wie“ und „als“ bilden

## Mathematik

### *M 1 Vergrößern und verkleinern*

Gegenstände und ihre Abbildungen – Experimente mit dem Kopierer: Dinge vergrößert und verkleinert darstellen

Der Begriff „Ähnlichkeit“ bei Flächen im mathematischen Sinn: Jede Seite muss um den selben Faktor verkleinert / vergrößert werden

Raster als Hilfen beim Zeichnen verwenden

Die Einheit am Raster als Maß für die Vergrößerung / Verkleinerung verstehen

### *M 2 Berechnen von Umfang und Flächeninhalt*

Vielfältige Übungen zum Berechnen von Umfang und Flächeninhalt bei einfachen und zusammengesetzten Flächen

### *M 3 Sachaufgaben zur Umfangs – und Flächenberechnung*

## Musikerziehung

Das Lied vom Müll – Saitenweise Kinderhits, Veritas – Verlag

Liederarbeitung

Ausgehend vom Liedtext auch die Wiederverwendung von Müll anregen!

## Bildnerische Erziehung

Zufallsprodukte ausgestalten – Bilder „finden“

Einen Schnurdruck herstellen: Eine Wollschnur wird mit Wasserfarben eingefärbt, in beliebigen Windungen auf ein Blatt Papier gelegt, das Blatt zwischen die Seiten eines Telefonbuches eingelegt.

Unter Druck wird die Schnur dann herausgezogen .

Die Spur, die der Wollfaden hinterlassen hat, soll nun gedeutet und durch zusätzlich angebrachte Details ( Filzstift) als Gegenstand oder Lebewesen kenntlich gemacht werden.

## Schreiben

Geheimschriften erfinden

Das Morse – Alphabet könnte dazu anregen, selbst Geheimschriften zu erfinden und sie mit Freunden als Verständigungsmittel zu erproben

## Werken

### *Technischer Bereich*

Siehe SU

### *Textiler Bereich*

Die Nähmaschine – die Erfindung eines Österreicherers

1. Einen kurzen Einblick in das Leben von Josef Madersperger und seine Erfindung gewinnen
2. Anhand von Bildern alte Nähmaschinen erkennen
3. Die Nähmaschine heute und einst – Vergleiche ziehen
4. Die wichtigsten Teile der Nähmaschine kennen lernen
5. Über die Unfallgefahr Bescheid wissen
6. Eine Form für einen Zierpolster entwerfen
7. Die Form mit Hilfe eines Schnittes aus Baumwollgewebe zuschneiden und heften
8. Mit der Nähmaschine sicher umgehen und Nähte anfertigen können
9. Ausgestalten der Näharbeit durch Applizieren von Stoff- oder Fellresten, Knöpfe, Perlen aufnähen

Zeitraumen: 3 WE ( 6 Std.)

## **Leibesübungen**

Reifen:

Reifen rollen, drehen, hinein springen

Übungsverbindungen , Bewegungskompositionen zusammenstellen

Erweiterung: Übungen mit einem Partner erfinden und durchführen

Laufen:

Orientierungslauf im Gelände: Orientierungskarten mit Aufgaben, Kontrollstationen einbauen

Der Parcours soll in Gruppen bewältigt werden

# 32. Woche

## WT: Kräfte und ihre Wirkungen

<b>S U</b>		<p>Kräfte in der Natur</p> <p>Der Mensch nutzt die Kräfte der Natur – Kraftwerke</p> <p>Kräfte betreiben Maschinen</p>
<b>Deu</b>	Spr	Naturbeobachtungen verbalisieren
	Les	Wer hat das Rad erfunden?
	VvT	Wortmaterial für einen Erlebnisbericht sammeln
	Rs	Wörter mit – ai -
	Spb	Mit Eigenschaftswörtern vergleichen II
<b>Ma</b>		<p>Zusammengesetzte Flächen berechnen</p> <p>Schwierige Divisionen durch Probieren lösen</p> <p>Forschen und entdecken: Fehler suchen</p>
<b>Me</b>		Wenn der Wind über Wiesen und Felder weht...
<b>BE</b>		Der fliegende Teppich
<b>Schr</b>		Bei Rechnungen deutlich und übersichtlich schreiben
<b>We</b>		Papierflieger, Heißluftballon Arbeit mit der Nähmaschine
<b>Lü</b>		Übungen mit den Sandsäckchen Basketball: Spielen auf 2 Körbe
<b>Erz.</b>		Verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen

## Sachunterricht

### *SU 1 Kräfte in der Natur beobachten*

Gewicht als Kraft im Alltag beobachten

Gewicht übt Druck aus – Gewicht (Druck) unter verschiedenen Bedingungen messen: in der Luft, im Wasser

Die Kraft des Auftriebs

Die Ausbreitung von Kräften beobachten: im Wasser, auf weichem Untergrund (Schaumgummi...)

### *SU 2 Der Mensch nutzt die Kräfte der Natur – Kraftwerke*

Verschiedene Arten von Kraftwerken kennen lernen

Die Teile eines Kraftwerks kennen lernen

Kraftwerke nutzen unterschiedliche Grundstoffe aus

Kraftwerke liefern Strom

Strom kann transportiert werden

Vor – und Nachteile einzelner Kraftwerkstypen überlegen

### *SU 3 Kräfte betreiben Maschinen*

Die Kraft von Gewichten im Alltag nützen: Hammer, Kran, Rutschen,...

Kräfte zum Antrieb von Maschinen nutzen: Wasserkraft, Wind, Wasserdampf treiben Maschinen an  
Maschinen erleichtern die Arbeit – Gegenüberstellungen erproben

Überlegungen anstellen: Was liefert hier die Kraft?

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Naturbeobachtungen verbalisieren

Wortschatzerweiterung: Für besondere Phänomene den treffenden Ausdruck kennen lernen und verwenden, etwa: verdampfen, verdunsten, .....

### *D / Lesen*

Wer hat das Rad erfunden?- Lesebuch 4, S 101

Sachtexte, Kinderlexika .....

### *D / Verfassen von Texten*

Sammeln von Wortmaterial für einen Erlebnisbericht

Wortfamilien zu einem bestimmten Thema erstellen, etwa: „Zahn“, „Garten“...

Einführen in die Technik des „mind – mapping“

Gezielte Arbeit an geeigneten Eigenschaftswörtern, Zeitwörtern...

Verwenden dieses Wortmaterials beim Erzählen eines Erlebnisses

### *D / Rechtschreiben*

Wörter mit – ai –

Sammeln von Wörtern mit dem Rechtschreibmerkmal – ai –

Einprägen einer begrenzten Anzahl von Wörtern

Zusammengesetzte Wörter bilden

Ähnliche Wörter nach ihrer Bedeutung unterscheiden: Laib – Leib

### *D / Sprachbetrachtung*

Mit Eigenschaftswörtern vergleichen II

Der Vergleich auf der Grundstufe: so – wie

Der Vergleich auf der Mehrstufe: - als –

Beide Formen kennen lernen, richtig bilden und situationsgemäß anwenden

## Mathematik

### *M 1 Zusammengesetzte Flächen berechnen*

Zusammengesetzte Flächen in Teilflächen zerlegen, mehrere Möglichkeiten erproben  
Bekannte Größen feststellen, unbekannte Größen möglichst geschickt berechnen  
Aus den Teilflächen die Gesamtfläche berechnen

### *M 2 Schwierige Divisionen*

Bei Divisionen durch 14, 15, 16 ist das Enthalten sein auf den ersten Blick oft nicht zu erkennen – mehrere Möglichkeiten probieren: mit dem größeren / kleineren Z – Nachbar die Division versuchen, mit dem Mittelwert aus beiden Zahlen die Division durchführen!

Beispiel:  $826 : 14 =$   
 $\quad \quad \quad : 10 = 8$   
 $\quad \quad \quad : 20 = 4$   
 $\quad \quad \quad \rightarrow 6 \text{ mal!}$

### *M 3 Forschen und entdecken*

Mathematische Rätsel, besondere Gesetzmäßigkeiten spielerisch erforschen und überprüfen  
Buchtipps dazu : Hans Magnus Enzensberger: Der Zahlenteufel

## Musikerziehung:

Wenn der Wind über Wiesen und Felder rennt - Liederarbeitung, Bewegungsspiel  
Saitenweise Kinderhits S 8

## Bildnerische Erziehung

Auf dem fliegenden Teppich  
Collage, Deckfarbe, Ölkreide  
Aus Prospektmaterial Bilder sammeln, eventuell fotokopieren, mit Deckfarben colorieren  
Mit Ölkreide die Figur eines sitzenden Menschen zeichnen, auf dem Teppich anordnen  
Entsprechende Gestaltung des Bildhintergrundes: Landschaft.....

## Schreiben

Individuelle Fehlerkorrektur

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich:*

Papierflieger oder Heißluftballon  
Papierflieger nach verschiedenen Anleitungen falten, Flugeigenschaften überprüfen und verbessern  
Vergleich der Flieger im „Testflug“

Oder: Bau eines Heißluftballons aus Seidenpapier – Flächen  
Der Ballon kann durch Zufuhr von warmer Luft ( besonders an kühlen Tagen!) zum Aufsteigen gebracht werden ( Fön!)

### *Textiler Bereich*

Arbeit mit der Nähmaschine – siehe 31. Woche

## **Leibesübungen:**

Übungen mit den Sandsäckchen:

Werfen / Fangen allein und mit Partner, im Rhythmus zu einer Musik,

Mit verschiedenen Bewegungsaufgaben: beid- , einhändig, knapp über dem Boden fangen,  
den Körper dabei strecken oder beugen

Basketball: Spiel auf zwei Körbe

Spiel in 2 Mannschaften auf 2 Körbe, Zuspiel nur durch Druckpass, ohne Körperkontakt!

Keine Fortbewegung mit dem Ball!



# 33. Woche

## WT: Wasser – nicht nur zum Waschen

<b>S U</b>		<p>Gewässerformen in Österreich</p> <p>Leben am / im Wasser</p> <p>Wasser zur Stromerzeugung</p>
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Zungenbrecher
	<b>Les</b>	Das Donauweibchen
	<b>VvT</b>	Stichwörter sammeln und ordnen
	<b>Rs</b>	Wörter mit x
	<b>Spb</b>	Die vier Fälle des persönlichen Fürwortes
<b>Ma</b>		<p>Rechnen im Zahlenraum 1.000.000</p> <p>Sachaufgaben: Raten berechnen</p> <p>Preisvergleiche bei Ratenkäufen</p>
<b>Me</b>		Der musikalische Wasserhahn
<b>BE</b>	Wassergeister	
<b>Schr</b>	Gerade Zeilenführung	
<b>We</b>	Wasserräder Arbeit mit der Nähmaschine	
<b>Lü</b>	Übungen mit dem Stab Dribbeln mit dem Ball	
<b>Erz.</b>	Gewässerschutz	

## Sachunterricht

### *SU 1 Gewässerformen auf der Erde, in Österreich*

Modelle für Gewässerformen anbieten, benennen, genaue Definition geben  
 Beispiele dafür auf der Landkarte suchen, Beispiele auf der Österreich – Karte auffinden:  
 See, Fluss, Bach, ..... Bucht, Golf, Seenplatte.....  
 Über die Entstehung von Quellen, Seen... Bescheid wissen

### *SU 2 Leben am und im Wasser*

Den Lebensraum Wasser beispielhaft am Thema „Bach“ oder „Teich“ untersuchen  
 Pflanzen und Tiere am und im Wasser  
 Ihre besondere Anpassung an den Lebensraum, ihre Abhängigkeit voneinander  
 Tiere am / im Wasser: Enten, Karpfen, Forelle....Körperbau, Nahrung, Lebensweise, Fortpflanzung

### *SU 3 Wasser zur Stromerzeugung: Kraftwerke*

Experimente: Wasserkraft zur Bewegung, zur Stromerzeugung  
 Zusammenhang: Wasserstand – Druck: In eine Plastikflasche ein Loch bohren, die Flasche füllen  
 und den austretenden Wasserstrahl beobachten: Das Wasser spritzt je nach Wasserstand mehr oder  
 weniger weit!  
 Wasserkraftwerke zur Stromerzeugung: Standorte in Österreich  
 Bau eines Wasserkraftwerkes, die wichtigsten Teile und ihre Funktion kennen lernen

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Zungenbrecher : Wir Wiener Wäschermädel wollen weiße Wäsche waschen....  
 Fischers Fritz fischt frische Fische...  
 Deutlich und rasch artikulieren! Selbst Zungenbrecher zu bestimmten Lauten erfinden

### *D / Lesen*

Das Donauweibchen und andere Donau – Sagen , etwa in: Dorner Lesebuch 4 S 76

### *D / Verfassen von Texten*

Stichwörter sammeln und ordnen  
 Beispiel: Das Wortfeld „sagen“ oder „Wasser fließt.“  
 In Gruppen, (eventuell nach Zeit ) möglichst viele verschiedene Begriffe suchen lassen,  
 beim Vorlesen die genaue Bedeutung und Bedeutungsunterschiede klären  
 Wörter ordnen: nach der Lautstärke, dem Tempo, .  
 Anwenden in Texten

### *D / Rechtschreiben*

Wörter mit –x –  
 Eine Wörtersammlung anlegen, Wörterbuch – Suchübungen durchführen  
 Neue zusammengesetzte Wörter bilden, Rechtschreibsicherung!

### *D / Sprachbetrachtung*

Die vier Fälle des persönlichen Fürwortes  
 Nach Fürwörtern fragen: Wer? Wessen? Wem? Wen?  
 Die Ersatzprobe : mir / mich oder dir / dich für ihm / ihn anwenden  
 Fürwörter in Lückentexte einsetzen

## Mathematik

### *M 1 Rechnen im ZR 1.000.000 : Multiplikation, Division mit großen Zahlen*

Besondere Schwierigkeiten bei der Division sicher beherrschen: Divisionen mit Null an der  
 Einer- und Zehnerstelle

### *M 2 Raten berechnen*

Raten als Teil des Gesamtpreises verstehen

Der Gesamtpreis setzt sich aus einer Anzahlung und den Raten zusammen  
 Den Gesamtpreis berechnen  
 Die Anzahlung ermitteln, wenn die Rate bekannt ist  
 Die Raten ermitteln, wenn die Anzahlung bekannt ist

### *M 3 Preisvergleiche anstellen*

Die Gesamtsumme bei Ratenkauf und Barzahlung vergleichen  
 Preisunterschiede berechnen  
 Komplexe Beispiele lösen: Teilzahlung in bar, Rest in Raten ...

## **Musikerziehung**

Der musikalische Wasserhahn - Liederarbeitung  
 Sim sala sing S 42  
 Wassergeräusche unterscheiden ( auch sprachlich!) und imitieren

Musik hören: Schubert – Forellenquintett

## **Bildnerische Erziehung**

Wassergeister  
 Nass – in - nass – Technik: Packpapier in Wasser tauchen, zerknüllen, ausbreiten  
 Auf das nasse Papier erst mit Filzstift rasch die Kontur zeichnen, dann flott und mit viel Wasser die Flächen mit Deckfarben weiter gestalten

## **Schreiben**

Gerade Zeilenführung auch ohne Hilfslinien üben

## **Werken**

### *Technischer Bereich*

Wasserräder aus verschiedenen Materialien herstellen:  
 Schaufelrad aus dünnem Blech  
 Schaufelrad aus Plastiklöffeln, diese in eine Styroporkugel stecken

### *Textiler Bereich*

Arbeit mit der Nähmaschine – siehe 31. Woche

## **Leibesübungen**

Übungen mit den Stäben  
 Sich in einer kleinen Gruppe ( zu viert) am Stab bewegen, im Rhythmus zu einer Musik  
 Verschiedene Zusatzaufgaben: Zwei Kinder tragen den Stab, zwei schlüpfen beim Gehen unten durch....  
 Spiel: Halte dein Feld frei - mit Stäben

Dribbeln:

Dribbeln allein, in der Gruppe, um Hindernisse herum, (Reifen, Hürden,...)

Wechsel der Hand!

Spiel: „Schwarzer Mann“ mit Dribbeln

# 34. Woche

## WT: Viel Verkehr!

<b>S U</b>		Fahrzeuge und Verkehrswege Die Eisenbahn – heute und früher Mit dem Fahrrad unterwegs
<b>Deu</b>	Spr	Zu Bildern sprechen
	Les	Die Geschichte des Fahrrades Mei Radl – ein Mundartgedicht
	VvT	Ein Erlebnis erzählen – den Textaufbau planen
	Rs	„dass“ oder „das“ ?
	Spb	Persönliche Fürwörter in der Ein- und Mehrzahl
<b>Ma</b>		Maßeinheit für den Rauminhalt: Liter Berechnen des Durchschnitts Sachaufgaben zur Durchschnittsberechnung
<b>Me</b>		Ich fahre gerne Rad
<b>BE</b>		Auf dem Fahrrad unterwegs - Stiftzeichnung
<b>Schr</b>		Das eigene Schriftbild kritisch betrachten
<b>We</b>		Auto mit Luftballonantrieb Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling
<b>Lü</b>		Hochsprung Springen im Freien
<b>Erz.</b>		Mit dem Rad in der Stadt unterwegs –mit Radfahrerprüfung!

## Sachunterricht

### *SU 1 Verkehrswege und Fahrzeuge*

Fahrzeuge und Verkehrswege – situationsgemäß auswählen!  
 Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel abwägen  
 Umweltbelastung durch Treibstoffe und Eingriffe in die Landschaft überlegen  
 Kleine Geschichte des Verkehrswesens: Reisen heute und früher  
 Reiseanlässe, Reiserouten, Reisedauer vergleichen

### *SU 2 Die Eisenbahn heute und früher*

Zur Geschichte eines Verkehrsmittels  
 Von der Dampflokomotive zur Magnetschwebbahn (Lit: Bergedorfer: Verkehrswesen heute und früher)  
 Eisenbahnlinien in Österreich  
 Orientierung auf Bahnhöfen

### *SU 3 Mit dem Fahrrad sicher unterwegs*

Ist mein Fahrrad verkehrstauglich? – Kleiner Sicherheitstest  
 Radfahrer im Straßenverkehr: Vorbereitung auf die Radfahrerprüfung  
 Kennen lernen und Verstehen von Regeln und Vorschriften, die im Straßenverkehr für  
 Radfahrer wichtig sind  
 Sicher und schnell richtig reagieren in Gefahrensituationen

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Zu Bildern sprechen  
 In Bildern dargestellte Sachverhalte erfassen und bewältigen – Situationen im Verkehr  
 Ein Mundartgedicht von Ch. Nöstlinger: Mei Radl – Mundarttexte lesen und „übersetzen“ können

### *D / Lesen*

Zur Geschichte des Fahrrades – Veritas: Bücherwurm 4 S 110  
 Über die Eisenbahn – Lesen macht Spaß – S 110

### *D / Verfassen von Texten*

Einen Vorgang genau beschreiben – ein Erlebnis erzählen  
 Selbstbedienung an der Tankstelle – Handlungsabschnitte isolieren und ordnen  
 Unterscheidung: Beschreibung in der Gegenwart, Erzählung in der Mitvergangenheit!  
 Bewusstes Formulieren abwechslungsreicher Satzanfänge!

### *D / Rechtschreiben*

Sätze mit „dass“ verbinden  
 Nähere Erklärungen mit „;das...“ geben: Satzanfänge und passend Erklärungen zuordnen  
 „dass“ für Satzverbindungen anwenden  
 Wörter sammeln, nach denen „dass“ steht: ich glaube,...vermute,...hoffe,...behaupte,...wette,...-dass  
 In Lückentexten jeweils „dass“ oder „das“ richtig einsetzen

### *D / Sprachbetrachtung*

Das Fürwort in der Einzahl und Mehrzahl  
 Nach Fürwörtern in der Mehrzahl fragen  
 Namenwörter in der Mehrzahl durch Fürwörter ersetzen  
 In Lückentexten die passenden Fürwörter einsetzen

## Mathematik

### *M 1 Arbeit mit Größen: l – hl*

Liter als Maß für den Rauminhalt verstehen  
 Den Rauminhalt handelnd ermitteln  
 Rauminhalte vergleichen  
 WH: Bruchteile von Rauminhalten  
 Maßbeziehung: l – Hl kennen lernen, Umwandlungsübungen  
 Anwenden in Sachaufgaben

**M 2 Berechnen des Durchschnitts**

Angaben über den Wasserverbrauch, Treibstoffverbrauch etc.  
 Teilangaben für verschiedene Zeiträume richtig ablesen können  
 Den durchschnittlichen Verbrauch als Summe der Teilangaben, aufgeteilt auf die Anzahl der Zeiteinheit verstehen und berechnen können

**M 3 Sachaufgaben zur Durchschnittsberechnung**

Durchschnittliche Kosten für Treibstoffverbrauch, Reisekosten, andere Ausgaben in Bezug auf unterschiedliche Zeiteinheiten ( Wochen, Monate,...) berechnen

**Musikerziehung**

Ich fahre gerne Rad – Sim sala sing S 34  
 Liederarbeitung  
 Erarbeitung einer Begleitung mit Rhythmusinstrumenten  
 Geräusche mit Körper- oder Rhythmusinstrumenten nachahmen

**Bildnerische Erziehung**

Stiftzeichnung: Auf dem Fahrrad unterwegs  
 Besondere Beachtung der Körperhaltung  
 Ein komplexes Gebilde ( Fahrrad) optisch in seine Bestandteile gliedern und richtig wiedergeben können

**Schreiben**

Das eigene Schriftbild kritisch betrachten  
 Vergleich von Schriftproben verschiedener Kinder auf dem Overhead - Projektor

**Werken***Technischer Bereich*

Autos aus Lochleisten mit unterschiedlichem Antrieb bauen: Luftballonantrieb  
 Gummiring – Antrieb

*Textiler Bereich*

„Fliegen wie ein Schmetterling“

Häkeln: Häkelnadel und Garn aufeinander abstimmen können

Wiederholen der Luftmasche und der festen Masche

Erlernen des Stäbchens, des Lückenmusters

Erlernen und Anwenden der Häkelschrift

Eine gehäkelte Fläche für die Flügel aus festen Maschen, Stäbchen und Lückenmuster anfertigen

Den Körper und die Fühler aus Pfeifenputzern formen

Zeitraumen: 2 WE ( 4 Std. )

**Leibesübungen**

Springen in der Halle: Springen über verschieden hohe Hindernisse aus geradem oder schrägem Anlauf  
 Absprung wahlweise mit dem linken oder rechten Bein

Springen im Freien: eventuell Springen an der Hochsprunganlage

Anbahnen der Wälztechnik: rückwärts überspringen, über die Leine wälzen

# 35. Woche

## WT: Der Traum vom Fliegen

<b>S U</b>		<p>Flieger im Tier – und Pflanzenreich</p> <p>Der Traum vom Fliegen – ein geschichtlicher Überblick</p> <p>Auf dem Flughafen</p>
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Zeichen sprechen zu uns
	<b>Les</b>	Das Bett mit den fliegenden Bäumen
	<b>VvT</b>	Eine Fantasiereise
	<b>Rs</b>	Mitlauthäufung: -chs-
	<b>Spb</b>	Sätze ausbauen
<b>Ma</b>		<p>Rechnen mit Zeitmaßen</p> <p>Fahrpläne und Zeitangaben</p> <p>Sachrechnungen: Flugreisen</p>
<b>Me</b>		<p>Die Geschichte vom kleinen Ton</p> <p>Einen Text verklanglichen</p>
<b>BE</b>		Von oben....
<b>Schr</b>		Individuelle Korrektur
<b>We</b>		<p>Flieger – Schwirrer – Gleiter</p> <p>Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling</p>
<b>Lü</b>		Steigern der Laufausdauer
<b>Erz.</b>		Zeitpläne einhalten

## Sachunterricht

### *SU 1 Flieger im Tier- und Pflanzenreich*

Vögel hinsichtlich ihres Körperbaus und Federkleides auf Flugeigenschaften hin vergleichen  
 Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen – gute und schlechte Flieger  
 Den Bau von Flugsamen verschiedener Pflanzen vergleichen, daraus Schlüsse auf die Flugeigenschaften ziehen  
 Im Modell nachvollziehen ( Löwenzahn – „Fallschirme“, Samen der Linde – „Helikopter“...)

### *SU 2 Der Traum vom Fliegen – ein geschichtlicher Überblick*

Die Geschichte des Ikarus – Der Traum des Menschen, fliegen zu können, ist uralte  
 Entwürfe für flugfähige Fahrzeuge von Leonardo da Vinci betrachten, Gemeinsamkeiten dieser Entwürfe mit später verwirklichten Modellen entdecken  
 Die Geschichte des Schneiders von Ulm  
 Heißluftballons, Zeppeline, Erste Motorflugzeuge  
 Die Gebrüder Wright  
 Verkehrsflugzeuge von heute

### *SU 3 Auf dem Flughafen*

Besuch eines Flughafens  
 Einrichtungen auf dem Flughafen kennen lernen, Leitsysteme auf dem Boden, in der Luft  
 Der Flugverkehr als wichtiges Reisemittel  
 „Straßen“ in der Luft  
 Flugzeiten, Reisezeiten, Wartezeiten .... Von der Überlastung der Flugrouten  
 Über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von Flugreisen diskutieren

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Zeichen sprechen zu uns  
 Leitsymbole auf dem Flughafen deuten  
 Fahnenzeichen als Verständigungsmittel deuten und einsetzen  
 Wann Symbolsprachen wichtig und nützlich sind

### *D / Lesen*

Das Bett mit den fliegenden Bäumen – eine Erzählung von E. Moser (Beltz – Verlag)  
 Ein Lesetext als Anregung für Fantasiegeschichten  
 Sachtexte zur Geschichte des Fliegens

### *D / Verfassen von Texten*

Eine Fantasiereise  
 Von Flugreisen berichten  
 Die Geschichte einer Flugreise aus der Erzählperspektive eines fliegenden Tieres, einer fliegenden Pflanze, einer Wolke,...  
 Übertreibungen und Unwahrscheinlichkeiten vermeiden!  
 Graphische Hilfen bei der Textplanung verwenden ( „clustering“ ....)

### *D / Rechtschreibung*

Mitlauthäufung: -chs -  
 Eine Wortsammlung mit der Lauthäufung –chs- erstellen oder präsentieren  
 Dazu verwandte Wörter suchen und so die Wortsammlung erweitern  
 Übungen zur Rechtschreibsicherung: Partnerdiktate,....

### *D / Sprachbetrachtung*

Satzanfänge ausbauen  
 Satzanfänge vorstellen, dazu Fragen stellen, durch Beantwortung die Sätze erweitern  
 Die Satzglieder bestimmen  
 Satz schemata vergleichen  
 Nach graphischen Vorgaben für Satz schemata Sätze bauen



## Mathematik

### M 1 *Rechnen mit Zeitmaßen*

Richtige Abfolge der Zeitmaße wiederholen: Sekunde (s) – Minute (min) – Stunde (h) – Tag (T)  
 Woche (W) – Monat (M) – Jahr (J)  
 Maßbeziehungen begreifen  
 Zeiteinheiten vom Zifferblatt der Uhr ablesen und anzeigen  
 Umwandlungen durchführen – Achtung: Die Umwandlungszahl ist 60, nicht 100!  
 Notation der Uhrzeit: Zeitpunkt den Zeitstufen zuordnen (Vormittag, Nachmittag!)  
 Vergleich: Zeitangaben auf der Uhr und auf dem Zeitstreifen

### M 2 *Fahrpläne und Zeitangaben*

Fahrpläne lesen, Zeitpunkte angeben und deuten (Abfahrt, Ankunft)  
 Unterscheidung: Zeitpunkt und Zeitdauer,  
 Dauer berechnen, wenn Abfahrt und Ankunft bekannt sind, auch mit Fahrtunterbrechung und  
 Wartezeiten  
 Abfahrts- bzw. Ankunftszeit berechnen, wenn die Fahrdauer bekannt ist

### M 3 *Sachaufgaben aus Fahrplänen ablesen und lösen*

## Musikerziehung

Die Geschichte vom kleinen Ton - „Rundherum“ 3 / 4 S 56  
 Einen Text verklanglichen

## Bildnerische Erziehung

Die Reise mit dem Fesselballon  
 Landschaft von oben gesehen – Deckfarbenmalerei

oder: Vogelflug – Ölkreidezeichnung  
 Bilder von Zugvögeln betrachten  
 Körperhaltung, Federkleid...  
 Gemeinschaftsarbeit: Jedes Kind gestaltet einen Vogel,  
 die einzelnen Bilder werden dann zu einem „Vogelzug“ angeordnet

## Schreiben

Individuelle Korrekturen

oder: Schriftgrafik:  
 Den Wortinhalt durch den Schriftzug verdeutlichen, etwa bei: „fliegen“, „tröpfeln“ ....

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich:*

Papierflieger, Flieger aus Holzspateln (aus der Apotheke)  
 Flugfähigkeit verschiedener Modelle erproben und verbessern

oder: Einen Heißluftballon aus Seidenpapier herstellen

### *Textiler Bereich*

Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling – siehe 34. Woche

## Leibesübungen

Steigern der Laufausdauer: Laufübungen in Gruppen  
 Laufen in unterschiedlicher Gangart und Tempo  
 Führungswechsel auf ein akustisches Zeichen  
 Dreieckslauf – Zeit der Teilstrecken messen!  
 Verschiedene Gruppen- oder Staffelläufe im Freien oder in der Halle

# 36. Woche

## WT: Europa heute

<b>S U</b>		Die Länder Europas: Ihre Hauptstädte, Sprachen, Besonderheiten Berühmte Persönlichkeiten Literatur für Kinder aus ganz Europa
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Sprachverwandtschaften feststellen
	<b>Les</b>	Textauswahl : Kinderliteratur versch. europäischer Schriftsteller
	<b>VvT</b>	Zu Sachtexten Fragen stellen und beantworten
	<b>Rs</b>	Mitlauthäufung: -pf-
	<b>Spb</b>	Artangaben in Sätzen
<b>Ma</b>		Große Wegstrecken berechnen Übungen zur Raumvorstellung Quadratnetze und Würfelnetze
<b>Me</b>		Lieder aus Europa – eine Auswahl
<b>BE</b>		Europa – Zug : eine Gemeinschaftsarbeit
<b>Schr</b>		Individuelle Korrektur
<b>We</b>		Mein Ferien – Forscher – Koffer Batiken: Eine Einkaufs- oder Badetasche
<b>Lü</b>		Springen im Freien – Weitsprung Kurzstreckenlauf - Reaktionsschulung
<b>Erz.</b>		Verantwortung für das eigene Handeln

## Sachunterricht

### *SU 1, 2, 3: Europa heute*

Die Länder Europas – Lage, Hauptstädte, Sprache, Währung, Schulwesen, Wahrzeichen, Besonderheiten aus der Küche, bekannte Persönlichkeiten der Gegenwart, Beispiele aus der Kinderliteratur .....

Je nach Interessen der Kinder oder nach zur Verfügung stehendem Informationsmaterial können in dieser Woche Informationen über die Länder Europas / der Europäischen Gemeinschaft zusammengetragen und verarbeitet werden

Kontakte mit Partnerschulen bieten sich an

Literaturtipp: Gipfeltreffen – Ein Europa Lesebuch  
Auer – Verlag;

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Auf Sprachverwandtschaften aufmerksam machen  
Grüßformeln und häufige Wörter vergleichen  
Fremdwörter und Lehnwörter, die im Deutschen gebräuchlich sind

### *D / Lesen*

Leseproben von Texten verschiedener bekannter Kinder- und Jugendautoren  
Literatur siehe SU!

### *D / Verfassen von Texten*

Zu Sachtexten Fragen stellen und sie beantworten  
Erlebnisberichte von (Urlaubs-) Reisen in die Länder Europas

### *D / Rechtschreiben*

Wörter mit –pf –  
eine Wortsammlung anlegen  
Zusammengesetzte Wörter, verwandte Wörter suchen: impfen – Impfung....  
Regeln für das richtige Abteilen kennen lernen und anwenden: trop – fen, ...

### *D / Sprachbetrachtung*

Artangabe in Sätzen  
Tätigkeiten genau beschreiben  
Aus einer Anzahl von Eigenschaftswörtern und Zeitwörtern eine sinnvolle Auswahl treffen  
Artangaben kürzen, ohne den Sinn des Satzes zu beeinträchtigen

## Mathematik

### *M 1 Große Wegstrecken*

In Anknüpfung an den SU Entfernungen in Europa vergleichen und berechnen  
Angaben auf Plänen richtig ablesen können  
Rechnungen aus Straßenkarten ermitteln und lösen

### *M 2 Übungen zur Raumvorstellung*

Grundrisse und Würfelbauten einander zuordnen  
Lageveränderungen erkennen  
Bauen nach Plänen ( Grundriss und Höhenangaben, schematische Darstellung)  
Mit dem Stift nach bestimmten Angaben „Wanderungen“ am Würfelnetz vornehmen, Schulung der räumlichen Vorstellung

### *M 3 Netze von Quadern und Würfeln durch Kippen / Umfahren herstellen*

Erproben: Welche Netze passen auf welche Körper?  
Punkte, Linien am Netz den Ecken, Kanten am Körper zuordnen

## Musikerziehung

Kinderlieder aus verschiedenen europäischen Ländern hören und singen  
 Literatur: So singt und spielt man anderswo – Ravensburger  
 „Bruder Jakob“ in verschiedenen Sprachen singen, auch als Kanon

## Bildnerische Erziehung

Gemeinschaftsarbeit: Europa – Zug  
 Collage aus Bildmaterial von Reiseprospekten, ergänzt durch Stiftzeichnungen der Kinder

## Schreiben

Formulare richtig ausfüllen

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich:*

Mein Ferien – Forscher – Koffer

Eine Schachtel, vorzugsweise eine hölzerne (Zigarren -) Kiste, wird beklebt, mit einem Tragegurt versehen und mit einer entsprechenden Inneneinrichtung ausgestattet:

Gummibänder werden so im Schachtelboden angebracht, dass Lupe, Taschenmesser, Dosen und kleine Behälter, Bänder, Pflaster, Klebeband... darin aufgehoben werden können

### *Textiler Bereich*

Wir batiken eine Einkaufs- oder Badetasche

Eine Reservierungstechnik ( die Tropfbatik) kennen lernen

Eine Reservierung durch Wachs erzielen

Ein Motiv entwerfen

Verantwortungsvoll mit einer Kerze umgehen können

Eine weiße Kerze verwenden, Kerze öfter drehen, sauber und sorgfältig tropfen

Das Farbbad nach Gebrauchsanleitung ansetzen können

Farbmischungen erproben

Den Stoff fachgerecht färben, spülen und zum Trocknen aufhängen

Das Wachs sachgerecht aus dem Stoff bügeln

Die Tasche mit bereits erlernten Techniken wie Nähen , freies Sticken, Perlen, Knöpfe,... annähen,

Schnüre anfertigen, befestigen,..... ausfertigen

Zeitraumen: 3 WE ( 6 Std.)

## Leibesübungen

Springen im Freien: Weitsprung:

Verhalten an der Sprunggrube klären

Springen aus der Absprungzone – schneller Anlauf

Verbessern der Flugphase: Sprung über die Zauberschnur

Wettkampf: Zonenweitspringen nach Punkten

Kurzstreckenlauf:

Reaktionsschulung: Laufen auf ein akustisches Signal, auf ein taktils Signal – kurze Strecken laufen

Spiel: „Schwarz – weiß“

# 37. Woche

## WT: Abschied ist auch Fortschritt

<b>S U</b>		<p>Entwicklungsreihen im Tier und Pflanzenreich</p> <p>Fortschritt ist auch Abschied vom Alten</p> <p>Entwicklungsreihen im Laufe der Menschheitsgeschichte verfolgen</p>
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Vermutungen äußern
	<b>Les</b>	Die Erinnerungsschachtel
	<b>VvT</b>	Fragebögen beantworten – Formulare ausfüllen
	<b>Rs</b>	Zeitwörter, die auf –ieren enden
	<b>Spb</b>	WH: Wortartbestimmung
<b>Ma</b>		<p>Schaubilder interpretieren</p> <p>Sachaufgaben mit großen Zahlen</p>
<b>Me</b>		Nehmt Abschied, Brüder...
<b>BE</b>		Kleisterpapier
<b>Schr</b>		Individuelle Korrektur
<b>We</b>		<p>Ein Buch binden</p> <p>Batiken : Eine Bade- oder Einkaufstasche</p>
<b>Lü</b>		<p>Kurzstreckenlauf – Laufspiele</p> <p>Spiele im Freien</p>
<b>Erz.</b>		Mut zu Neuem – Treue zu Altem

## Sachunterricht

### *SU 1 Entwicklungsreihen im Tier- und Pflanzenreich*

Ordnen von Entwicklungsschritten zu Entwicklungsreihen aus dem naturkundlichen, technischen und geschichtlich - sozialen Bereich

Gelegenheit zur Wiederholung und Festigung von Lerninhalten des 4. Schuljahrs

### *SU 2 Fortschritt ist auch Abschied vom Alten*

Aus den Erkenntnissen von SU 1 den Schluss ziehen, dass Entwicklungsphasen aufeinander folgen , die jeweils ein Ende des vorigen Abschnitts und den Anfang eines neuen Abschnitts bedeuten

In der Lebensgeschichte von Menschen solche Abschnitte erkennen

Die besonderen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Aufgaben in bestimmten Lebensphasen erkennen

In der eigenen Biographie solche Abschnitte erkennen

Pläne für die Zukunft formulieren

### *SU 3 Entwicklungen im Laufe der Menschheitsgeschichte verfolgen*

Entwicklungsreihen einander gegenüber stellen

In einen Zeitstreifen einordnen

Gleichzeitigkeiten bestimmter Entwicklungsphasen erkennen

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Vermutungen zur näheren Zukunft (Schullaufbahn...) äußern

Dabei Satzmuster mit komplexen Strukturen anwenden (obwohl, hingegen, im Unterschied zu...)

### *D / Lesen*

Die Erinnerungsschachtel Bücherwurm S 128

Eigene Geschichten und Texte von Mitschülern lesen

### *D / Verfassen von Texten*

Fragebögen beantworten – Formulare ausfüllen

Gelegenheiten überlegen, bei denen ein Formular ausgefüllt werden muss

Fachausdrücke für Angaben auf Formularen richtig verstehen

Angaben zur eigenen Person machen

Anhand dieser Angaben einen Bericht verfassen

### *D / Rechtschreiben*

Zeitwörter, die auf –ieren enden

Wörter mit der Nachsilbe – ieren suchen

Wörter aus Silben aufbauen

Zeitwörter richtig anwenden

Verwandte Namenwörter suchen

Aus Namenwörtern Zeitwörter bilden

Arbeit mit dem Wörterbuch

### *D / Sprachbetrachtung*

Genauere Angaben über das Namenwort machen

Stellung im Satz bestimmen

Fall / Zahl bestimmen

Angaben über das Zeitwort machen:

Personalform / Zeitstufe angeben

## Mathematik

### *M 1 Schaubilder interpretieren*

Statistische Angaben zum Verbrauch bzw. zu Ausgaben in graphischen Darstellungen lesen und deuten können  
Aus Schaubildern Sachaufgaben ablesen  
Unterschiede, Durchschnitt berechnen

### *M 2 Sachaufgaben mit großen Zahlen lösen*

Angaben über Planeten: Größe und Entfernungen vergleichen  
Interessantes aus dem Tierreich: Nahrungsverbrauch, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecken berechnen

## Musikerziehung

Lied erarbeiten: Nehmt Abschied, Brüder!  
Erlernen des deutschen und englischen Textes

## Bildnerische Erziehung

Herstellen eines Kleisterpapieres als Einband für ein „Klassen – Buch“  
(gesammelte Texte der Kinder)

## Werkerziehung

### *Technischer Bereich*

Buchbinden: ein „Klassen – Buch“ als Erinnerung an die Volksschulzeit  
Papierbögen falten, nähen, beschneiden  
Einen Kartoneinband mit selbst hergestelltem Schmuckpapier kaschieren  
Einen Bucheinband herstellen

### *Textiler Bereich*

Batiken einer Bade- oder Einkaufstasche – siehe 36. Woche

## Leibesübungen

Kurzstreckenlauf – Laufspiele: Paarfangen, Kletterfangen, Nummernlauf, Kettenfangen, Hasenjagd

Spiele im Freien

# 38Woche

## WT: Rückblick auf die VS - Zeit

<b>S U</b>		Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse Pläne für die Zukunft
<b>Deu</b>	<b>Spr</b>	Ein Resümee ziehen
	<b>Les</b>	Der kleine Prinz - Textausschnitte
	<b>VvT</b>	Unser Geschichten - Buch
	<b>Rs</b>	RS – Regeln formulieren, verstehen und anwenden
	<b>Spb</b>	WH: Satzglieder bestimmen, Wörter untersuchen
<b>Ma</b>		Zusammenfassung: Das solltest du jetzt schon gut können!  Denksportaufgaben und Zahlenrätsel
<b>Me</b>		Wir machen Ferien!
<b>BE</b>		
<b>Schr</b>		
<b>We</b>		Fertigstellen der Arbeiten
<b>Lü</b>		
<b>Erz.</b>		Freunde sind wichtig....



## Sachunterricht

### *SU 1 Gemeinsame Erlebnisse und besondere Unternehmungen aus der Volksschulzeit*

Anhand von Fotos, Bildern und Texten reflektieren

### *SU 2 Angenehme und unangenehme Erinnerungen aussprechen*

Über Veränderungen berichten

### *SU 3 Pläne für die Zukunft aussprechen*

Überlegungen anstellen, wie alte Freundschaften weiter gepflegt werden können  
Neue Kontakte schließen – das ist nicht immer leicht!

## Deutsch

### *D / Sprechen*

Ein Resümee ziehen, Erinnerungen formulieren – siehe SU

### *D / Lesen*

„Man sieht nur mit dem Herzen gut...“ – Textausschnitte aus „Der kleine Prinz“ – A. de St. Exupérie  
Gleichnisse verstehen und deuten

### *D / Verfassen von Texten*

Unser „Klassen – Buch“ – Eine Geschichten – Sammlung

Für diese Sammlung können Texte herangezogen werden, die im Lauf des Jahres von den Kindern zu verschiedenen Anlässen geschrieben worden sind, es können auch eigene Texte für eine solche Sammlung verfasst werden

### *D / Rechtschreiben*

Rechtschreibregeln formulieren, verstehen, anwenden

Ein Rechtschreib - Quiz

### *D / Sprachbetrachtung*

Satzglieder bestimmen

Wörter untersuchen

Genauere Angaben zum Nomenwort, Zeitwort, Eigenschaftswort machen

## Mathematik

### *M 1 Zusammenfassung: Das solltest du jetzt schon gut können!*

Die Grundrechnungsarten im großen Zahlenraum sicher durchführen

### *M 2 Denksportaufgaben und Zahlenrätsel lösen*

## Musikerziehung

Liederarbeitung: Wir machen Ferien! – Sim sala sing S 161

## Werken

### *Textiler und technischer Bereich:*

Fertigstellen der begonnenen Arbeiten